



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 108 (1898)

196 (20.7.1898)

urn:nbn:de:bsz:mh40-75467

bentul-Wanseiner

Relegramm : Abreffet "Journal Mannbeim." In ber Boftifte eingetragen unter Rr. 2802. Mbonuement:

80 Big. monatlid, Bringeriohn 10 Big. monatlid, burch bie Boft beg, incl. Boftauf. folog IR. 2.80 pre Quartal. Inferate:

Die Colonel-Beile 20 Big Die Mellamen-Beile 60 Bfg. Gingel-Rummern 8 Big. Doppel-Rummern 5 Big.

ber Ctadt Mannheim und Hugebnug.

Mannheimer Journal.

Ericheint wöchentlich fieben Dal. Gelefenfte und verbreitelfte Zeitung in Mannheim und Amgegenb.

Berantworilicht
für den politischen u. allg. Theil't
Ernft Octo Hopp.
für den lofalen und voo. Theil't
Ernft Müller.
für den Inieratentheilt
Karl Apfel.
Rotationsdruct und Berlag der Dr. d. Haas schen Buchdruckeret.
(Erste Rannbeimer Apparaph.
Anflaft.)
(Das "Mannheimer Journal",
in Tigenthum des fatholischen
Bürgerhospitals.)

Mr. 196.

Mittwoch, 20. Juli 1898

(Melephon-Mr. 218.)

Die Sozialdemolratie, die Frau und die freie Liebe.

Die Leitartitel einer politifden Beitung werben von ben Frauen, fo fagt man, felten gelefen, ba fie fur Politit menig Intereffe haben. Aber Bolitit ift heutzutage fo vielfaltig verquidt mit religibfen und wirthicaftlichen Broblemen und unferen innerften Lebensfragen, bag auch bie Frau ihr ein Intereffe abgeminnen tonnte. Bir möchten ben Bunfc auss fprechen, bag bie nachfolgenben Beilen von recht vielen Frauen gelefen murben. Wenn bie Sogialbemofratinnen erft recht begriffen haben, mas biefer Urtitel lebrt, murben fie bie unerbittlichften Geinbinnen bes unbeutichen Genoffenthums werben. Roch find ihnen bie Angen nicht aufgegangen, noch hoffen fie vielleicht wie ihre Chemanner von ber Gogialbemo. tratie eine Mufbefferung ihrer mirthicaftlichen Lage. Gines Tages wird inbeffen bie Enttaufchung eintreten; und wenn fie eingefeben haben merben, um mas es fich bei ben fogialbemos tratifcen Enbzielen bonbelt, bann wird bas im Rern faule Benoffenihum auch von ben Frauen vermunicht merben und wieber von ber Bilbflache verfdwinben.

Bor einigen Boden lief burd bie Zeitungen bie Radricht, Frau Eleanor Aveling, geb. Marr, fei geftorben, fie habe Sand an fich gelegt. Diefe turge Rotig befagt nicht viel; ihre Bebeutung enthalt fie erft burch bie Rebenumfianbe, beren Bericht vor Rurgem aus London angelangt ift. Mary mar ber Bater ber beutigen Sogialbemofratie, ju bem bie begabteren Gubrer ber Bewegung wie ju einem Propheten aufbliden, in beffen geiftreichen, prattifch jeboch völlig werthlofen Theoremen fie Unleiben gu machen lieben, wenn ihr eigenes Galg "bumm" geworben ift. Dan migverftebe uns nicht; wir fprechen bier nicht etwa von Lofalgrogen und von Lofalblattern, wie bem biefigen, bas aus gang naturlichen Grunben einer Rritit nicht ausgefeht fein tann.

Mis por zwei Jahren in Bonbon ber internationale Sogialbemofratentongreß ftattfanb, fo ergablen bie "2. R. R.", ba war einer ber vornehmften Rebner herr Dr. Aveling. Begeiftert laufdten ihm bie Genoffen und einem Evangelium gleich wurde geachtet, mas immer bem Gebege feiner Bahne entfloh. Bar es boch bes großen Mary großer Schwiegerfohn, ber gu ihnen fprach, war es boch fener Dann, ber bie tugenbreiche Eleanor gwar nicht por ben Stanbesbeamten und noch meniger bor ben Altar geführt hatte, um ihr Liebe und Trene bis in ben Cob gu geloben, aber er mar boch ber Bielbemunberte und Bielbeneibete, ber bie geiftig zweifelloß hochftebenbe Cochter von Rarl Mary an fich ju feffein mußte und ber, wie man anneh men burfte, auch einen guten Theil bes geiftigen Erbes biefes Subrere angetreten hatte. Bielleicht hat fcon por bem tragi" ichen Enbe ber Cleanor bas boje Berucht, bas fo gern auf leis fen Goden baber ichleicht, an ben Scanbal gerührt, ben bas gefammte Bufammenleben ber Beiben bilbete, vielleicht bat felbft herr Lieblnecht es langft gewußt, wie biefe Ghe, bie als Dufter filr alle Butunft bienen follte, beicaffen fei, aber man idente fich, por aller Welt ju verfunben, bag mieber einmal bie fogialbemofratifche Theorie, fobalb fie bie Tenerprobe ber Proris burchjumaden bat, bem elenbeften Banterott verfiel; man glaubte mohl veriufden gu fonnen und überjah, bag nie und nimmer von Leibenidait befeelte, fühlenbe Meniden Fattoren finb, bie man medanifd in ein Rechenerempel einschalten ober auslofen tann. Dan hatte bie "Ghe" ber Beiben ale ein Mufter bingeftellt, man mochte glauben, bag bas Beifpiel, gegeben auf ben Soben ber fogialbemotratifchen Ariftofratie, forbernd und Rachahmung wedend forts wirfen werbe: fo barf man es nicht als eine Ungerechtigfeit bellagen, wenn jeht auch von burgerlicher Geite aus biefe "Ghe" mit all' ihren Rebenericheinungen als typifd angefeben wirb, wenn man ben einzelnen Fall verallgemeinert und Folgerungen giebt, bie menig ben Beifall ber Cybele Briefter ber Sozialbe" bemofratie finben mogen.

Die Rachricht, bag Eleanor Mary, bes Dr. Avelling vom "Dompfaffen" angetraute milbe Gattin, Sand an fich gelegt babe, bat unter ben Gubrern ber Bartei gewirtt, wie ber ahnunges lofe Eritt eines Banberers auf bie Bewohner eines funftwollen Ameifenhaufens. Man mußte gar nicht, wie man Stellung

tufcht werben. Mis aber bargerliche Blatter ber Grage nachgingen, als man ber Bahrheit immer naber auf ben Beib rudte, ba anbeite fich bie Caftit, und jest liegt von fogialbemotratifcher Seite, alfo von einer Seite, bie ficherlich bas Bemuben bat, bie Scharfen abguichleifen und bie Chatten gu milbern, aus ber Feber einer Parteigroße ein Bericht por, ber in ben Beilen und amifden ben Beilen eine fo trube Gefdichte ergablt, bag fie von bem "Reichab." mit Recht als "eine Tragobie ber fozialiftifcen Berirrungen" bezeichnet wirb. Freilich fallt in ber Gefdichte, bie Dr. Bernftein ergabit, alles Sicht auf Cleanor und aller Schatten auf Aveling und ce fceint, als wolle man, um bas "Beingip" gu retten, ben eingelnen Dann jest fallen laffen. Bir, bie wir bie Tochter von Carl Marr nicht fannten, wollen biefe Darftellung gelten laffen und une nicht muben, bie Gingels beiten ju prufen; fallt boch icon jest aus ber Darftellung ein fo buntler Schatten auf bie Weltanschauung, in ber bie gange Tragobie ibre Burgel fant, bag es auf bie ftartere ober geringere Belaftung bes Gingelnen gar nicht antommt.

Aveling war verheirathet. Allerbings behauptet auch jest noch ber "Bormarts", ber fich mohl hutet, feinen Lefern ben Bernfleinschen Bericht zu übermitteln, bag bie erfte Gattin biefes fo beiß verehrten Mannes "unbeilbar wahnfinnig" war, fcon, als ber gweite Bund gefchloffen wurde, aber ber Bonboner Barteige-Aoffe, ber boch ficherlich biefen milbernben Umftanb nicht ver-Schwiegen hatte, weiß nur ju ergahlen, bag Abelings Frau "febr religios" und er felbft, ber fruhere Freund Brablaughs, ein rabitaler Freibenter war. Mogen auch nach ber Anficht Liebinechts Religiofität und unheilbarer Bahnfinn ibentifche Begriffe fein fo wird boch bie burgerliche Moral über eine berartige Cophistit mit berechtigtem Achfelguden gur Tagesorbnung übergeben. Und fie wird auch gur Tagesordnung übergeben über ben labibaren Sat Liebtnechts, baf "jebe Bereinigung von Mann und Weib, bie Liebe geschloffen hat, auch wenn fie ber Priefter nicht gesegnet, eine wahrhafte Che fei." Die Sozialbemotratie will ja bie "Moral" an bie Stelle ber Religion feben: ift es bieje "Moral", bie herrn Aveling treibt, bie erfte Gattin gu verftogen, weil ihre Unfichten über religiofe Dinge nicht harmoniren? Und glaubte Gleanor Mary auf ber fo gebotenen fittlichen Grundlage fich ein bauernbes Glud gimmern gu tonnen? Sie hat viel gelitten, und wer viel leibet, bem fann man viel bergeben. Aber fo triibe ihr Leben fich gestaltet bat, ebe fie gu ber letten That ber Bergweiflung, jum Gelbfimord fchritt, fo liegt boch auf ihrer Geite bie tragifche Berfculbung por. Das Leib und bas Wehe ber Berftogenen fchritt gespenftig neben ihr auf allen Wegen. Und Gleanor fpricht es felbft einmal aus, bag fie ben Bufammenbang gwifchen Gubne und Berichulbung abnt, wenn fie einem Freunde ichreibt: "Jenny mar fo gliidlich gu fterben, und fo traurig bies für ihre Rinber war, fo gibt es Beiten, wo ich bas für ein Glud halte. 3a hatte Jenny nicht wünschen mogen, bas burchzuleben, mas ich burchlebt habe. 3ch glaube nicht, bag Du und ich besonders Schlechte Leute gewesen find - und boch, lieber Freddy, fieht es wirflich fo aus, als befamen wir Alle Strafe," Gines vor Mllem hatte bie unfelige Frau vergeffen, bag ber Mann, ber ein Beib gewinnt, ohne bag "ber Priefter ben Bund gefegnet hat", Die Uchtung bor bem Werth ber Perfonlichkeit verliert, bag er, ungebunben fich fühlend in feinem Thun, auch ungebunden bleibt in feinem Empfinden. Gelbft bie Gdriften unferer Decabenien, bie boch mabrlich ber freien Liebe als Schrittmacher bienen wollen, famen hierüber nicht hinweg.

herr Aveling hatte Gleanor gewonnen, aber was hinberte ibn, in einem Mugenblide bes Ueberbruffes weiter gu flattern? Sie beibe maren ja nur auf Beit, nicht für bas Leben geeint, es bestand tein binbenber Rontratt, fonbern nur eine freie, in jebem Mugenblid funbbare Abmachung. Sie febnt fich, ohne en fich au gesteben, nach einem rubigen, trauten Beim, gang in ber Manier verrotteter Bourgeois: er ift ber Mann ber Ronfequeng, er fpeit auf alles Familienleben und forbert nur, bağ fie ihn pflege, wenn bie Folgen feiner Musichweifungen ihn frank machen. Und als bann bas Berhangnig hereinbricht und nach englischem Gefet herr Aveling bor ben Tobienschauer berufen wirb, ba weiß er, ber bor zwei Jahren gu Liebinecht bemertte "Gie ift ftart wie ein Pferd" nur flaglich gu fagen; "Gie war bon franthafter Gemuthsart". Das ift aber Muth, ber für feine Thaten eintritt, bas ift fogialbemotratifches helbenthum! Freilich, herr Abeling hatte auch fonft vielleicht - im burgerliden Sinne - nicht allguviel Belbenmäßiges an fich. Auf ben nehmen folle unb anfangs ichien es, als folle bie gange, in ihren | Rongreffen bielt er flammenbe Reben, bann ging er beim, nahm einzelnen Bugen fo nieberfdmetternbe Angelegenheit einfach ver- | borforglich alles im Moment fluffig zu machenbe Gelb an fich | benten ba. Der alte Student Liebtnecht, fo fagt ein Theilnebe

und berichwand." Er war ja "mit Eleanor nicht gefehlich berbeis rathet". Go erträgt er benn auch bie Rataftrophe, beren Eingelbeiten, fo carafteriftifc fie finb, wir aus Efel por bem Schmut übergeben, mit ungemeinem Gleichmuth. Genoffe Bernftein berichtet barüber: "Es wird nicht häufig vortommen, bag ein Mann, ber feine Lebensgefährtin in voller Gefundheit verlaffen hat, nach ber Rudtehr, wo er fie tobt antrifft, für ihre Leiche teinen einzigen Blid übrig bat; es werben fich wenige Menfchen finben, welche burch Frembe baran verhindert werben milffen, bas lette ihnen hinterlaffene Billet ber langjahrigen Genoffin gleich am erften Tage ju vernichten; es werben fich nur wenige Menfchen finben, bie unmittelbar nach ber Leichenschau ber treueften, bingebenbften Pflegerin in Stimmung finb, mit Reportern und Beichworenen ein Schantlotal aufgufuchen, und es merben nur wenige Menichen bas Bebürfniß verfpuren, am Tage vor ber Beftattung einer folden Gefährtin einen Fußballmatch gu befuchen. . . . "

Wenn bemnächft wieber ein Barteitag ber Gogialbemofraten ftattfinben wirb, bann barf natürlich herr Dr. Abeling nicht fehlen. Er hat ja nur gehandelt, wie es ihm bas fogialiftifche Dogma borichreibt. Und bag bie Ungludliche gerabe eine Tochs ter bon Carl Mary war, bag ihr Tob Auffeben erregen mußte, während in anderem Fall bie gange Affaire nicht ben geringften Staub aufgewirbelt hatte, tann man boch billigerweife ihm nicht gum Berbrechen anrechnen. Wegwegen follte er aus ber Partet ausgestoßen werben? Er bat folecht und recht bas borgefchries bene Regept befolgt, er hat fich ein Weib genommen, als es ihm paßte und bat fie verftogen, als es ibm wieberum paßte. Und wenn er fich etwas gleichgiltig zeigte - Du lieber Gott, bann mar er eben ber echie, rechte materialiftifche Cogialbemofrat, ber in bem Tobe nichts Unberes fieht, als bas Erlofchen gewiffer Funttionen. Rur teine Centimentalität!

Bift Du anberer Meinung, verehrte Leferin?

Deutsches Reich.

Großes Auffeben erregt

ein von ber "R. Baper. Lanbeszig," mit getheiltes Telegramm bes Raifers; baffelbe lautet nach bem erwähnten Blatte: Un ben Regenten von Lippe-Detmolb. Mein General batis

Befehl: bem Regenten, mas bem Regenten gebührt, fonft weiten nichts; im lebrigen berbitte ich mir ben Ion, ben Gie fich in

Ihrem Briefe erlauben. Bilhelm I. R. Die "Frif. 3." theilt hierzu noch mit: Der Grund zu bem Telegramm war eine Beschwerbe bes Regenten von Lippe, beffen Sohne und Tochter von ben Offigieren ber Garnifon nicht gegrußt wurben. Als ber Regent ben General gu fich befchieb und ihm beghalb Borhaltungen machte, gab biefer gu berfteben, bag er feine Befehle bom oberften Rriegsherrn in Berlin und nicht bom Lanbesfürften zu empfangen habe. Darauf manbte fich ber gefrantte Fürft nach Berlin und erhielt bas mitgetheilte Zeles gramm. Der Regent theilte bie Angelegenheit ben übrigen Bun-besfürften mit und beauftragte ben Bertreter bes Fürftenthums. feine Beschwerbe gegen ben beutschen Raiser im beutschen Bunbess rathe borgutragen.

Beftätigung bleibt abgutvarten. Die Gingelheiten biefer Mf. faire ericheinen wenig glaubwürdig. Das Schreiben bes Lippeichen Regenten, burch bas ber Raifer, wenn fich bie Sache bewahrheitet, gereigt worben fein mag, theilen bie angeführten beis den Blätter allerdings nicht mit.

Ueber bie Stellung ber Rationalliberalen gu ben fünftigen Sanbelsvertragen

gibt ein Artitel über bie Reichstagsmahlen, ben bie "Mittheilungen für bie Bertrauensmanner ber nationalliberalen Bartei" beröffentlichen, munichenswerthen Aufichluß. Die betreffenbe Stelle

"Far bie Borbereitung ber neuen Sandelsverträge auf der Grunde lage bes Sammlungsaufrufes ift burch bie Wahlen ein ergiebiger Boben bereitet. Eine große Mehrheit politiv gerichteter Birthichaftse politiler fteht, nicht an fpezielle Borfchriften der Bablerichaft ges bunden, gur Burchführung der neuen Bertragspolitit bereit, fofern nur hierbei die Erfahrungen mit ben alten Bertragen woise berucklichtigt werben, und ben neu bervorgetretenen Bedürfniffen angemeifen entiprochen wird. Es bebarf unter biefer Borausfegung teiner fogiale bemofratischen Stimme für die fünftigen Berträge, und auch die Justimmung der herren Liebermann von Sonnenberg, Dr. Dahn und Genoffen wird fich dann entbehren laffen. Die bürgerlicherabifale Opposition gegen das mehr und mehr fich befestigende Softem einer positiven, den Staatsbegriff nicht überspannenden, vielmehr die genoffenschaftliche Gelbsibilfe wedenden Birthschaftspolitif hat ebenso
dürftige Erfolge aufzuweisen wie das andere Ertrem. Jener rabitalen
Opposition bleibt nun bas zweifelhafte Bergnügen, den aus den Bablen bervorgegangenen Rationalliberalen ben liberalen Charaften abzuertennen, von einem bemnächftigen Auflöfungsprozest biefer zwifden Anführungszeichen gefehten Rationalliberalen zu phantaftren und bergleichen. Das ift aber ber Battei fcon brei Jahrgehnte recht gut betommen,"

Die fogialbemotratifche Stubentenbete jammlung

bat in Berlin ftattgefunben; nur waren faft gar feine Gtua

mer ber Berfammlung, fprach über Rapital und Grofprobuttion, über Internationalität und Rationalität, liber bie Frauenfrage und bas allgemeine Wahlrecht, über ben Antifemitismus und bas Berfammlungsrecht, über Rrieg und Steuerichraube, über Muswanderung und Reaftion, über bie Jahre 1789 und 1848, über Amerita und die alten Romer, felbft über Baterlandsliebe und ein einiges Denifchland, aber liber was immer er rebete, er rebete mit einer mahrhaft entiaufdenben Oberflächlichfeit. Gin liber bas andere Mal mußte ich mich fragen, wie ift es möglich, bag ein Mann, ber 70 Jahre alt geworben ift im Dienfte und in ber Begeifterung für ben Cogialismus, ber eine Leuchte feiner Partei ift, wie ift es möglich, baf er in einer mehrftunbigen Rebe über bas Wefen feines Lebensibeals berartig feicht und inhaltstos bleibt? Birft bas nicht ein grelles Licht auf ben Gehalt biefes Rebensibeales felbft?

Dofnadrichten unb Berfonliches

Die "hohemsollern" mit bem Raifer an Bord paffirte gestern bei herrlichftem Sonnenschein ben nörblichen Bolartreis. Die Annbung wird wahrscheinlich am Abend gegen 10 Uhr in Digermulen er-

Der Bring von Bales war bei Baron Jerdinand v. Rothschild auf bessen Landstue Waddesbon Manor über Sonntag zum Besuche. Er glitt aus, als er mit seinem Wirtze die Areppe hinanter, ging, und stürzte die Areppenstucht hinab. Odwohl der Bring bald über Schmerzen klagte, bielt man die Beschädigung am linken Knie nicht für ernst. Wan glaubte an eine Sehnenverrentung und erhösste durch Ruhe und einige Nachbilse in acht Lagen die herstellung zu erwirken. Die genauere ärztliche Untersuchung bat inzwischen nach erwirten. Die genauere ärziliche Untersuchung hat inzwischen nach ber Rückehr bes Prinzen eine ernstere Beschädigung, einen leichten Brunt ber linken Kniescheibe, sestgestellt. Der Prinz, ber sich sonst in bester Gesundheit besindet, wird voranssischtlich einige Wochen unpählich sein und an den Rennen nicht theilnebmen können. Die Befferung macht trop etwas unruhiger Racht befriedigende Fort-

Der Erfte Borfigenbe bes Bunbes ber gandwirthe, v. Blob. liegt in Rarisbad recht frant an einer Bruftfellentgundung darnieder

Die Königin von England hat Herrn Dr. Paul Schwabach in Berlin gum großbritannischen Generaltonsul in Berlin ernannt. Die "Darmst. Itg." veröffentlicht die Ernennung des Oberknanzrathes v. Biegeleben zum Bevollmächtigten bei der Gentralkommission für die Rheinschifffahrt.

Beftorben finb:

Der Duffelborfer Maler Brofeffor Ratl Gehrts. - Der Com-mifftonbenth und Dofbuchbanbler O. Bonbe in Altenburg. - Ber Operntomponift Brofeffer Bartmann in Ropenhagen.

Aurge Nadrichten.

Die babifde Etfenbahnvermattung hat für bie Stationen Mannheim, Beibelberg, Rarisruhe und Frei-burg gur Bequemlichteit von auswärtigen in ber Stadt eintaufenben Reifenben bie Einrichtung getroffen, bag bie bei größeren hanbelsfirmen ober Waarenbaufern eingefauften Waaren bon ber Geschäfisstelle nach bem Babnhofe berbracht unb bort auf Borgeigung eines von ber Geschäfisstelle ausgestellten Ausweifes und gegen Erlegung einer magigen Aufbewahrungsgebuhr bom Reisenben in Empfang genommen werben tonnen.

In Freiburg bielt ber Baderunterverband Baben-Burtiemberg ben 4. Berbanbstag ab. Mus ben Berhanblungen ift bie Annahme eines Antrags hervorzuheben, ber bie Einführung ber Zwangsinnungen befürwortet. Ginen weiteren Gegen ftanb ber Berathung bilbete ber Maximalarbeitstag, ber, nach bem Referat bes Berbanbsprafibenten Ralberer-Stuttgart, viel Unbeil angerichtet bat, was fich besonbers in bem Werhaltniß gwifcen Meiftern und Gefellen ertennen laffe. Much ber Wochenturnus von 84 Stunden werbe nur gu Bermurfniffen führen. Man befchlog eine Gingabe an ben Bunbesrath um Aufhebung bes Maximalarbeitstages, oben wenigstens um eine Milberung ber beftebenben Befebe.

Der bantiche Cogtalbemotrat, Bigeprabent bes Ropenhagener Gemeinberathes, Solm, hat infolge ber Unfculbigung, bas Gemeinbevermogen unregelmäßig bertvenbet gu baben, fein Umt bis jum Abichlug ber in biefe Angelegenheit eingeleiteten Unterfudjung niebergelegt.

Die bießichrige Refruteneinfiellung findet in der Beit vom 11. die einschließlich 15. Ottober flatt.
In Wünchen wird die Ernennung des Staatsbibliathelars Dr. Stegmund Riegler zum Professor der dairischen Geschichte an der dorigen Universität als ein empsindlicher Schlag gegen den Ultramontanismus empsunden. Derr Professor Riegler ift Altbaier und Katholif, aber nicht Bentrumsmann.
In Kürich ist der lieben Aluminium-Tampser, der für den Bisteoria Kyange destimmt ist, von Stapel gelaufen. Das Schiff, der beschiert werden kann, und kann do Mann besodern.
In Ken schoen Lieben kann, und kann de Mann besodern.
In Ken schoen Lieben Kann, und kann der der die kreisenden Banarbeiter Beranlassung gaben. Wehrere ausländische kinarchisten wurden ausgewiesen.

murben aufgewiefen.

Brgen ber Bollftreitigkeiten mit Rus. bewilligende Beirag für Detormionen und Gatertommiffion lomme.
Dberbürgermeifter Bed erwidert, daß die Theatertommiffion bisher fiets das Recht gehabt habe, Gratifisationen an das Bersonal geführt haben, aber bie hoffmung offen laffen, baf es burch einen | ju bewilligen; es werde an bie Theatertommiffon ein S

Musgleich gelingen werbe, unter Bahrung bes veterinärpolizeiliden bentichen Standpunttell bie beutsche Industrie por der Schabigung zu bewahren, mit ber fie augenblidlich bebroht ift.

Aus Stadt und Sand. . Wannheim, 20. Juli 1908.

Sihung des Bürgerausschuffes bom Dienftag, 10. Juli.

Dberburgermeifter Bed eröffnete um 1/4 Uhr bie Gigung. Unwefend find 80 Mitglieber.

Bor Ginteltt in die Togesordnung macht Dberburgermeifter Bed die Mittheilung, bas Gerr v. Gollander in Donauefchingen mit 78 von 79 abgegebenen Stimmen gewählt worden ift. Den erften Bunft ber Tagesordnung bilbete ber Antrag bes

Stabtrathe auf

Anlage eines Gehiveges am Guge bes lintefeitigen Redari bammes von ber Brude ber Breuf. Deffifchen Ctaatebahn vie jum Schlachthaufe. Der Stabtrath verlangt bie Bewilligung einer Summe von

Stadto. B. Comenhaupt begründet bie Borlage, bie debatte-

Das Gigenthumsrecht an ber Cadgaffe jum ehemaligen Pringenfiall in C 7.

Stabtu. B. Beiler befürmortet bie Unnahme ber Borloge, Die bistuffionelos erfolgt. Umban bes bisherigen Wirthichaftogebanbes auf bem Biebhof

in ein Berwaltungogebanbe. Wir haben ben Inhalt ber ftabtratolichen Borlage ichon mit-gelheilt. Es handelt fich um die Nachbewilligung von 8000 Mart. Stadte. B. Stodbeim erlautert die Borlage, welche bewecht,

bem Direttor bes Biebhofs, Geren Ph. Fnchs, eine Wohnung in bem Bermaltungsgebande gu erstellen. Es erfoigte bebattenlofe Unnahme ber Borlage.

Berlegung ber Ruche bes neuen Wirthichaftegebanbes auf

Berlegung der Rüche bes neuen Wirthschaftsgebändes auf dem Schlachtlivse.
Rach der kadträthlichen Borlage foll die früher im Rellergeschoß vorgeschene große Rüche in das Erdgeschoß verlegt werden.
Stadto. B. Stockheim empsieht die Annahme der Borlage, indem er zugleich die Einsührung der Gentralbeizung anregt.
Sto. Wachen beim wünscht eine Anstlätung darüber, aus welchen Bründen der im Februar v. J. begonnene Bau des neuen Schlachthoses so langfam sertschreite.
Bürgermeister Wart in erwidert, daß in der seiner Zeit dem Bürgeransschunfs gemachten Borlage der Eröffnungstermin aus Ende des Jahres 1889 vorgeschen sei. Rach dem jehigen Stande der Arbeiten werde die Eröffnung am 1. Mat des Jahres 1889 möge Arbeiten werde Die Eröffnung am I. Mai bes Jahres 1889 mog-

Dochbauinspelter Uhlmaun fügt hirgu, bag bie Arbeiten bes Schlachthausbaues ihren regelmunigen Fortgang nehmen. Bon einer Berfchleppung tonne feine Bebe fein.

Str. Duttenbofer begrüßt bie Unregung bes Sto.3. Ctod. heim auf Einrichtung der Bentralheigung in dem Wirthschaftoge-baude des Schlachthofes und wünscht die Unterstühzung dieses Bun-sches. Die Einrichtung der veralteten Seizung mittelst Oesen erachte er für unrichtig in einem solchen Gedaude, in welchem bas Leben schon oft früh um 4 Uhr beginnen werde, so daß eine Heizung des Wirthschaftsgedaudes mittelst Oesen große Schwierigkeiten haben werde. Wenn man jeht die Zentralheizung nicht einrichte, werde man sie später erstellen mussen und zwar mit viel größeren Kosten als wie jeht.

Str. Graß ift gegen bie Bentralbeigung, welche er nicht für erforberlich halte. Man möge nicht mehr als nüthig hineinfieden, benn die Megger Mannheims werden fo wie fo genug zu schluden haben

Der ftabtrathliche Untrag wird hierauf bebatteles angenommen Bertwendung ber Betriebeiiberichuffe bes Groft. Bof- und

Rationaltheaters aus bem Jahre 1897/98.

Der Stadtrath ftellt den Antrag, die im verflossenen Theaterjahr erzielten Ueberschnisse von 15000 Mart für die Bervollnändigung des Garbergbes und Detorationsfundus sowie zur Anschaffung neuer

Mufitinftrumente ju verwenden.
Sto. B. Fulba erfacht um Unnahme des Antrags. Die Berbefferung des Garberobe- und Deforationsfrundus fet nothwendig, wenn man das Theater nicht auf die Stufe einer Provinzialbahne

wenn man das Theater nicht auf die Stufe einer Provinzialbühne herabbrichen wolle. Der Umftand, daß im verlöffenen Jahre ein Ueberschuße erzielt wurde, sei nur zufälligen Umständen zu verdanken und könne man nicht annehmen, daß sich biese wiederholen.
Str. Bo gel führt aus, daß, wenn man im vorigen Jahre den Anträgen der Opposition stattgegeben hätte, ein Destitt nicht erzielt worden sei. Der im versiossenen Jahre erzielte Ueberschuß sei wohl noch etwas größer, aber man dade dem Chors und Balletpersonal im Junt eine außerordentliche sinanzielle Juwendung gemacht, um sie für die verniehrten Anstrengungen zu entschädigen. Er wisspönne dem Chors und Balletpersonal die außerordentliche Zuwendung nicht, iedoch hätte er gewöhnlicht, daß dem Stadtrathe eine wendung nicht, jeboch batte er gewünscht, bag bem Stadtrathe eine Mittheitung von der Theaterfommission gemacht worden mare. Im Uebrigen halte er es für zweichnäßiger, dem Chor und Balletpersonal eine dauernde flinanzielle Aufbesserung zu Theil werden zu laffen. Redner will für die hentige Borlage fiimmen unter der Voraussenung, daß bei der nun bevorftebenden Theaterumbavvorlage der heute zu

richtet werben, bes Inhalte, bag bie Bemilligung von Gratificationer ihm überlaffen merbe folle

St. B. Fulba fpricht gogen bie Ansfuhrungen bes Str. Bogel benn bie Machtfulle bes Stadtratos brauche man nicht noch ju er

hoben, Bas ben erzielten Ueberfdus unbelange, fo fet ju berüchfichtie gen, ban biefer nur befonderen Umftanben ju verbanten fei.
Sir. Bogel erwiberte, bag er über bie Blachtfulle best Stabtraths beute nicht fprechen wolle, aber er muffe boch barauf binmeifen, bag ber Stadtrath auch Die Berantwortung gu tragen babe. Jutereffant fei es fur ibn, ben Ausfihrungen bes Derng Fulba ju entnehmen, baß auch biefes Jahr bie bramatische Sangerin, welche schon seit zwei Jahren ibr Wesen treibe, wieder spute. Diermit schließt die Diskuffion und die Bortage bes Stadtraths

wird angenom

Die Geweiterung ber Gewerbefchule.

Die Geweiferung ber Gewerverume.
Der Stadtrath ftellt folgende Anträge:
Der Bürgerausschuß wolle:
1. Der Errichtung einer Borbildungsschule für Wertführer mit einem einmaligen Aufwande von M. 1800. — und einem jähre lichen Aufwande (nach Abzug der Einnahme) von M. 2878, ferner der Errichtung und Angliederung eines Aurses für Fisguren- und Altzeichnen an die Gewerdeschule mit einem einmalisgen Aufwande von M. 740. —, und einem jährlichen Aufwande von M. 1600. —

von M. 1600.—, beibe mit Wirfung vom Herbst 1898 gustimmen und Jur Berausgabung der Anschaffungskosten von M. 1800. — + M. 740. — = M. 2040. — und der Betriebskosten pro Herbst die Jahredschluß von M. 700. — + M. 400. — = M. 1100. — im Ganzen 2040 + 1100 = 3140 M. and Gudgetmitteln im Rechnungsjahr 1898 die Genehmigung ertheilen.

Sto. M. Pfeisffle besürwortet die Annahme der Vorlage.

Stv. A ut b a ch ftellt ben Antrag, nicht zu fagen, Borbiloungseichnle für Wertführer", sonbern "Borbilbungsichale für Wertführer und Dandwertsweister." Zweitens beantragt er, die auf 50 MR. feste gefesten Gebuhren auf 25 berabzusehen.

Sto. Le on h a r'b unterftührt biefe Antrage bes Borrebners.

Sto. Leonhard unterstügt diese Antrage des Borredners.

Str. Barber erklätt, daß ein Drudsehler vorliegen musse, da
es nicht Werlichter, sondern Werkmeister heiben solle. Mit der
Herausehung der Gedühren auf 26 M. sei er einverkanden.
Oderburgermeister Be af erwidert, daß die Frage des Titels der
Schule den Stadtrath eingehend beschäftigt habe. Es liege nicht ein Drudsehler vor, wie Here It. Barber annehme, sondern man habe ausdrücklich von der Bezeichnung "Werkmeister" Abstand genommen. Wit der Deradsehung der Estduhren sei er eventuell einverständen und lönne sich der Stadtrath nochmals mit der Frage besassen, Der Stadtrath habe das Schulgeld mit Rücksicht auf die auswärtigen Schaler auf 50 M. sestgeseht, jedoch werde man sicherlich die weitelb-gebendte Rücksichtnahme gegenidder Mittellosen walten lassen.

gebendte Ridcifichnahme gegenüber Mittellofen walten lassen.
Stv. Aut bach wünscht unbedingt die Perabsehung des Schulsgeldes von 50 auf 2d Wt., eventuell tonne man ja für die auswärtigen Schuler das Schulgeld auf 50 M. normiren.
Stv. Kön ig wundert sich, daß man heute der Borlage gegenäber noch Abanderungsvorschläge macht, nachdem man im Gewerdes ichtliegen die Ausstelle Strategen aucht, nachdem

fcultrath die bentige ftabtrathliche Borlage gutgeheißen habe. Sto. hart mann ift ber Auficht, bag man ben Titel nicht anbern folle, aber in bas Statut die Bestimmung aufnehme, bag auch handwertsmeister in Diefe Schule geben fannen. Mit ber Derab-egung bes Schulgelbes auf 25 M. ift er einverftanben. Stabto, Aulbach erwibert, bas man im Titel es jum Ausbruck

bringen folle, baß auch Dandwertsmeister die Schule befuchen tonnen, bein ber Dandwerker tenne gewöhnlich nicht ben Inhalt bes Statits. Reduer tann nicht einsehen, weshalb man diesem Bunfch der Sand-

werfer nicht Rechnung trage.
Oberbürgerneister Bed tritt ben Andführungen bes Stabto.
Autbach enigegen und fügt hinzu, daß der Stabtrath die Winsiche bes Stabto. Antbach in Erwägung und Berudsichtigung gieben

Stadte, Mulbach ertiart fich mit biefer Buficherung gufrieden

und zieht seine Antrage zurud.
Diermit wird die ftabtrathliche Borlage angenommen.
Austellung des Ingenieurs Rudolf Auchs in Acht als Insgenieurs Beim bleffigen Terfdanamt.
Stadto.B. Pfeiffle rejeriet über die Torlage, nur halle er gewünscht, daß die Antellung eines neuen Jugenieurs dei der fürze ichen Mehalteraulinung für Berrn Oberbnauten Ailentohr erwahnt.

ichen Gehaltsregulirung fur herrn Oberingenienr Gifenlobr ermabnt

worden ware. Oberbargermeister Bed entgegnet, bas diese beiden Dinge gar nicht unteinander in Berbiidung steben. Der neue Jugenieur habe den Anftrag, das linke glier des Floshafens für die Industrichafens zwede in Blan zu legen.
Die stadträthliche Borlage wird angenommen.
Dienstvertrag des 1. Bürgermeisters Deren Paul Martin

Dienftvertrag bes 2. Burgermeiftere Berru Robert Ritter. Die beiben Dienftvertrage merben ohne Debatte gutgeheiffen. Oberburgermeifter Bed theilt mit, bas ber Bertrag mit Deren

Amterichter von hollander in einer am nuchften Donnerftag fattfindenben Sigung bes Burgerausichuffes jur Berathung gelan-Giv. Dartmann fragt an, ob man ben Bertrag nicht icon beute berathen tann.

Oberburgermeifter Bed ertlart, bag bem Richts entgegen fiche. Stoch eim ift ebenfalls für bie fojortige Berathung bes Bertrags, welcher einen Behalt von 8000 Mart für herrn von Sollander parfieht. Der Bertrag mit herrn von Sollander wird einstimmig genehmigt. (Große Beiterteit).

Errichtung eines Gfeftrigitatewertes in ber

Ctabt Manuheim. Sin.B. Fulba fpricht über bie Rothwenbigfeit ber Errichtung 8 flabtifchen Glettrigitatsmertes. Die Frage fet fchon feit bem Sabre 1898 im Schoose bes Stadtrathe augererbentlich intenfio be-arbeitet worben. Es fet pielfach in ber Burgerichaft bie Meining

Beldenfeelen.

Roman von B. RiebeleMbrens.

(Fortfehung.)

Sie fab ihn betroffen an, fo beftig ohne eigentlichen Grund war er nuch nie gewefen.

(Wachbrud nerbaten.)

36 wuffte bas wirtlich nicht; felbstverftanblich foll es nicht wieber gescheben. Du bift fo ungehalten, Ulrid; Fraulein Leab's Unwefenheit genirt Dich boch nicht etwa?"

Feliulein Leob's Gegenwart ift mir bochft gleichgiltig, poraus-

affedilein Leob's Gegenwart ist mir höchst gleichgiltig, porausgeseht, daß ich fortan der Unannehmlichteit enthoden din, durch Deine Rosenamen zur Unzeit mich genirt zu fühlen."
Das war genug; erschrecken zog Marianne seine Hand an ihre Lippen, ihn dittend, er möge ihr berzeihen; und od auch die Zärleitstellten und ihre unterwürzige Liebe, die etwas dan der Treue eines wishandelten Hundes an sich hatten, ihn nabezu verlehten, so shat sie ihm dach schließlich seid, und dalb milleidig, halb gezwungen, duldete ur die Liebsfungen seines Weiden.
Mis Leob sich an diesem Morad allein besand nachen sie lich ver

Alls Leab sich an biesem Abend allein befand, nahm fie sich vor, durch treue Pflichtersullung dem allseitig ihr entgegengebrachten Bertrauen zu entsprechen Mochte sie das Leben der Großtabt nach seinem ersten Eindrichen auch verlodend gesunden haben, so wurde ihr dach bald Mar, daß seine Freuden auf die Dauer nicht befriedigten, daß feine Freuden auf die Dauer nicht befriedigten, fonbern nur in einem fortwährenben unruhvollen Saften bestanben, bas balb Beimweb nach ber erquidenben Rube im Grogvaterhaufe berbeigeführt batte. Gie trat in ben Grter ihres freundlichen Bimmers, bffnete ein Genfter und athmete tief bie erfrifcenbe Buft; bier maren bie Menichen größer, freier und gufriedener; im Geifie fab fie bie fampathifchen Gefialten und empfand icon jeht innige Juneigung für Frau Gifela v. Birten, die ihr fo viel warme mütterliche Gerglichfeit bezeigt hatte.

Mus woltengerriffenem himmel warf ber Salbmond fein geifter-

er Unenblichteit verlor; tein Laut war hörbar, tein Migion ftorie bie feterliche Stille, bie wie Gottebanbacht auf ber nebelfeuchten, fcblafenben Ratur rubte.

Beab tommt mit einem Dale fich fo fleinlich por; wie berfchwin benb mingig ift boch ber Menfch und fein Gefchid nor biefer erhabenen Rube ber Ratur; nur bas Bestreben, gut ju fein, bringt uns ben Sternen und Gott naber; fie will es bon gangem Bergen! Rur aus ber helligen Gottesnabe weht ber befreienbe Sauch.

Die Winiermunate vergingen ereignifton auf Friebenabeim. Gine bebeutfame Wandlung war mabrent ber truben Bett, Die wenig Abvechfelung brachte, nur mit Ulrich borgegangen, auch augerlich; ließ fich weniger geben, bie natlleliche Disgiplin bes einftigen Offigiers rat wieber beutlich in feinem Benehmen berbor.

Er berbruchte bie Morgen und meistens auch ben größten Theil ber Rachmilfoge auf bem zu Friebensheim gehörigen Bortvert Gich bof, bas, lange Beit bon einem Inspeltor verwaltet, vernachläffigi worben mar. Mit bemerfenswerthem Gifer mibmete er fich bem regen Betrieb biefer werthvollen Besigung feiner Mutter, boch waren Bründe bafür nicht gang fo lobenswerth, wie es ben Unschein batte: weilte er auf Eichhof, so febnte er fich unausgesest nach Friedenshelm wo Leab war; biefe Gehnfucht empfand er einerseits als eiwas Entgudenbes, both betrachtete er bie Trennung bes Tages unter verbopeltem Fleiße gleichsam all ben Tribut, ben er bem Genug bes Abenbs bringen mußte; benn biefe Abenbe woren noch und noch gu einer Quelle unaussprechlichen Glüdel für ihn geworben.

Gegen neun Uhr, nachbem man gemeinschaftlich bas Abenbbrod eingenammen hatie, auf sich Frau Gifela, die fiart von ihrem rheu-matischen Leiben geplagt wurde, zurud, und ihr Ausbruch gab auch 188 Beiden gu Etochen's Berichwinden. Dann gingen Marianne, Utrich und Leab in ben anftogenben grunen Galon, feiner berrlichen Balmengruppen wegen fo genannt, wo ein behaglichen Feuer inifterte und Die rathbeschirmte Sangelampe ilber bem Cophatische ein fraulich gebaumftes Licht verbreitete. Run begann Ulrich aus ben Werten neuerer Dichter vorzulefen. In jlingfter Zeit las man ben "Fauft"

bon Goelbe. Marianne, bie fich bell Zags liber tuchtig in ihrer Mufterwirthwurte weißtich fchimmernb unter bem bertorenen Lichiftrabl fich in I fchaft getummelt batte, wurde balb bon unwiberfteblicher Midigfeit

befaffen; die Worte bes Belefenen, bas fie gar nicht intereffirte, flangen wie eine frembe Sprache an ihr Ohr, ber Sinn blieb unberftanben. Do fanten benn bie Sanbe mit ber Safelarbeit in ben Schoog - bas Haupt glitt in die Schlummerrolle des Lehnstuhls. Marianne schlief so gern; batte sie fich nicht geschämt, sie wäre am stedften um neun libr zu Bett gegangen. Mochten doch die Beiden da sich an dem grausen Zeug ergegen, der arme Alrich hatte so wie so kein Bergungen, und Gesahr war nicht babet, bet denen nicht — darauf batte Marianne gu jeber Ctunbe einen Gib geleiftet. War both tangft, gang abgefeben bon Ulrich, ber feiner Untreue fablg fchien, auch ihr Bertrauen zu Leab ein unwandelbares geworben. Sobald aber Warianne ichlief, war es, als fet ploglich eine

Schrante gefallen, bie ihn bon bem gurudhaltenben Mabchen neben ibm - er faß auf bem Copho, boch fo, baß Leab mit in bas Buch bliden tonnte, wenn er es ihr bei eingelnen Stellen nabet ichob - trennte. Da ftilrmien bie beraufdenben Empfinbungen aus allen Winteln bes verschiedigenen Gemache berbei, und hingeriffen ließ er bie immer baber futhenben Wogen über fich ergeben; bas Thor eines unfichtbaren Ebens erfolof fich alsbalb und die Wirflichfeit versant vor bem gauberifden Empfinden biefer berudenben Welt, in ber er fich allein mit Leah befand. Doch ftanbhaft verbirgt er bie inneren Worgange, weil er weift, bag ein wenn auch noch fo leifes Bergeffen - vielleicht nur ein Blid - Beab fofort gum Aufgeben biefer Ctunben veranlogi paben würde. Rur feine Stimme, bie er bampfte, wie um Marlanne nicht zu floren, flang inniger, als burfe er mit ben Morten bes Dichters berebter zu ihr sprechen, und fein gangel Gein hob fich zu einer einzigen begeisterten Gulbigung. Es folgten Paufen, wo Leah ben betlemmenben Zauber, ber von ihm ausging, empfand; seine einnehmende Gestalt in unmittelbarer Rabe, bas schone Haupt, Uber bessen blandem Daar bas Licht einen Goldschie warf, feine von Ber geisterung ftrablenben Blide gogen fie an und medten Ahmungen, als muffe unter ber ftarren Giebede bes Winters braugen irgenbmo ein fommenber Frühling erblüben.

Und voll heimlichen Jubels begrüßte er bas fichibar werbenbe langfame Erwachen ibres eigenen jum Bewuftiein gelangenben inneren Reichthums,

(Fortfegung folgt.)

TELE .

58

DEN.

100

131

12

verweiter, das die Sache hatte beichlennigt werden fonnen. Dem-gegenüber muffe er betonen, daß die Angelegenheit nicht ichneller hatte gefördert werden tonnen. Er muffe es geradezu als einen besonderen Gludbfall bezeichnen, daß nicht schon vor 6-7 Jahren bas Glettrigitätswert erfiellt worden ift, benn sonst wure heute bas Wert ichon veraltet in Folge bes außerordentlichen Borwartsichreitens ber Elestrotechnit. Das Gutachten bes Sachverständigen fei ein außerordentlich flares hervorragendes und meisterhaftes Schriftlitid. Redner tommt bann auf die Zuschrift ber Serren ihmener gu fprechen, beren Schreiben mobl nur billirt fei von bem Achmener zu sprechen, deren Schreiben woht nur dittert sei von dem Aerger, nebenaus gefallen zu sein. Es sei nicht richtig, wenn die Herren Lahmener behaupten, die billigste Offerte eingereicht zu haben. Die Firma Brown, Boveri & Cie habe sich verpflichtet, am Hochgestade des Rechars eine große elektrische Fabrit zu erftellen, die vorläufig 500 Arbeiter beschäftigen wird, später aber auf 1200 Arbeiter ausgedehnt werden bürste. Der Bürgerausschuß habe sich beiter ausgedehnt werden bürste. Der Bürgerausschuß habe sich beiter ausgedehnt werden burste. Der Bürgerausschuß habe sich beiter ausgedehnt werden burste. Der Bürgerausschuß habe sich bescher aus des Stadtraths auf Abtretung des erfolgers und bei Sirma Brown Poppert u. Eie zu befolsen lichen Gelandes an die Firma Brown, Bovert u. Gie, ju befaffen. Es fei babei vorgefeben, bag die Firma im Falle ber Aufhebung ber Fabrit, die aber in ben erften 10 Jahren nicht erfolgen durfe, bas Gelande zu bem Breis, ju dem es basselbe erworden habe, der Stadt wieder gurückgeben mitste. In dem Schreiben der Jerren Ladmert werde auch auf den Chaudmismus hingewiesen. Nun musser lagen, daß wohl Alle von uns im Austande kaufen, wenn sie dort wefentlich gunftigere Ranfsbedingungen haben; nur bei etwa gleiche artigen Bedingungen werbe man im Inland feinen Bedarf beden. Aber wenn man ben Chaupinismus wirflich mit in Rudficht gieben wolle, was aber in biefem Saale ein vollftandig verfehltes Beginnen fein wurde, so musse er sagen, daß man ein außerordentlich patrio-tisches Wert damit thue, daß man ausländisches Rapital hier sestlege und bamit die inlandische Industrie befruchte. Rebner bespricht bann einzehend die fiadtrathliche Borlage. Wenn man einstemmig sei in ber Ansicht, daß die Erstellung des Wertes der Firma Brown, Bo-verie u. Co. übertragen werden muffe, so berrschen Meinungsver-schiedenheiten darübet ob der Betrieb des Wertes an die genannte Firma ju verpachten in. Rebner beantragt, die Frage ber Berpachtung heute nicht enbgiltig zu lofen, fonbern bem Burgerausschuß etwa in zwei Jahren nochmals Gelegenheit zu geben, fich über biefe Un-gelegenheit auf Grund ber bis bahin gemachten Erfahrungen zu außern. Redner gibt sobann verschiebene Abanberungsantrage beaubern Redner gibt fobann verjegievene abundes Bertrage tannie bie ber Sto. B. bezüglich ber Abfaffung bes Bertrage tannie bie ber Greichtung bes und empfiehlt mit diesen die Genehmigung der Errichtung des Elebtrijkätswerts. U. A. theilt er mit, daß die Frichtung des Elebtrijkätswerts. U. A. theilt er mit, daß die Firma Brown, Boverie u. Co. sich bereit erklärt habe, schon in den ersten Jahren 7 %, also im Sanzen 281 000 M. an die Stadt auszugahlen, ohne Rücksicht barauf, ob sie einen Reingewinn erzielt oder einen Betriebswertigt habe.

Siv. Sartmann: Der Stadtverordneten Borftanb habe in marmen Borten bie Unnahme ber Borlage empfohlen unter bem gleichgeitigen Bugeftanbnif, bag eine forgfoltige Prufung nicht mehr mög lich fet. Bedauerlich ift, bag bie Abanberungsvorschläge bes Sto. B. micht, wie bies fruber üblich war, bem Burgerausschuß gebrucht gugeftellt worben find. Cobiel er aus ben Musführungen bes Giv. B. Fulba habe entnehmen konnen, handle es fich thatfachlich um Berbefferungsvorfchlage, bie man acceptiren tonne. Rebner tommt fobann auf ben Bormurf ber 3llohalifat gu fprechen, welchen bie Firma Lab. auf den Borwurf der Zuchalifat zu sprechen, weichen die getma Lagmeher u. Co. in ihrer Zuschrift an den Bürgerausschuß dem Stadtcath gemacht habe. Sto. B. Fulda habe diesen Borwurf zu entfrästen versucht, jedoch bestige er (Kedner) die Empfindung, daß der Norwurf noch nicht vollständig widerlegt seit. Er sei überzeugt, daß der Oberbürgermeister sicher noch das erforderliche Material vortragen werde, um den Borwurf zu entfrästen. Redner hätte es sit wünschenstvertig gehalten, daß eine deutsche Firma das Wert übertragen bekommen hätte. Er theise nicht die Ansicht des Sto. B. Fulda von der Kellegung des ausländischen Geldes in Manndeim. Das Cieftrisi-Sestlegung bes ausländischen Geldes in Mannheim. Das Eleftrigistätswerf werbe burch Mannheimer Geld erbaut, und die unternehmende Jirma stedt lediglich den Berdienste ein. Wenn sodann auf hiesiger Gemarkung eine Jabril gedaut werden soll, fo hat das einestsschied gehr Berlodendes. Aber man durfe nicht verschweigen, das bei biefer Sabrif mit ber Beit Mannheimer Gelb gerabeso betheiligt fein wirb waser fir der Zeit Manigeimer Geto gerucht beite Frage, ob auch fie eine Fabrit hier errichten will, gar nicht gestellt worden. Man hätte biese Frage auch gang gut an diese Firma richten winen, offer ber Glabt eimas zu vergeben. Rebner möchte tiaren Wein barüber eingeschentt betommen, ob es richtig ift, bag mit ber Firma Brown, Bobert u. Co. bie Berhanblungen schon angelnüpft worben find zu einer Zeit, zu welcher ber Submissionstermin noch nicht abgelaufen war. Rebner tommt fobann jum eigentlichen Bau bes Wertes. Er tabelt, bag bie Borlage in Bezug auf ihre materielle Unterlage nicht genügend ausgearbeitet ift. Es fehle ein Bauprojett. Man wife nur, bag für bie eigentlichen Gebaube bie Bautoften auf 550,000 eff ge-Chatt finb. Gin Roftenvoranfchlog bierilber befteht nicht. Die Firma Brown, Boberi u. Co. garantirt, bag biefe Summe nicht überschritten Das ift ja eine febr fcone und angenehme Cache, aber es mare leicht möglich, bag, wenn uns bas Bauprojeft borliegen würbe, wir Abftriche machen und bie Baufoften berabfeben murben. Der Bürgerausichuf muffe fich bie nachträgliche Borlegung bes Bauprofeftes borbehalten. Bebner tommt bann auf bas Pachiverhaltnig gu brechen. Die Ctabt Mannheim baue bas Wert auf ihre Roften, owie auf ihrem Grund und Boben. Richt ein Pfennig fremben Gelbes werbe hineingestedt. Diefes von ber Gtabt Mannheim erbaute Wert foll bann auf zwei Jahre an eine Gefellichaft zum Be-trieb berpachtet werben, sobann foll ben Betrieb bie Stabt felbft fibernehmen. Bebner balt es für richtiger, wenn bie Bervaltung bes Bertes fofort in bie Sanbe ber Stabt tame, bamit wir allmablich in ben Betrieb hineinwachsen. Es ift gang richtig, bag bann bie ten Rinberfrantheiten bes Werfes burchmachen muffe. bas Wert wirflich Rinbertrantheiten bat, fo werben eben bie Betroffenen bie Ronfumenten fein. Bei einer Berpachtung bes Bertes wirb swar bie Gefellicaft im großen Bangen bie Roften biefer Rinbertrantheiten ju tragen baben, aber auch die Stadt wird biefe Rinderfrant-beiten mit verspuren. Er wiltbe die Berpachtung bes Wertes an eine Befellichaft für richtig erachtet haben, wenn biefe bas Wert auf ihre Roften erbaut hatte, und ber Stadt bas Recht vorbehalten worben wate, es nach so und so viel Jahren zu taufen. Wenn bie Stadt in einigen Jahren bas Wert übernehmen wolle, fei fie gezwungen, icon langere Beit bor ber Uebernahme ein Bureau gu erricbien, um fic gefdulted Berfonal herangubilben. Die Stabt fonnte gwar auch bas gange Personal von der Hirma Brown, Boveri u. Co. übernehmen, aber est fönnte ba leicht bossten, baß sie Manner mitbefommt, die ihr bann später nicht behagen. Auch sei zu bedenken, daß die Firma Brown, Bodert u. Co. zur Leitung ihres Wertes eine selbstständige Bermaltung bier einrichten muffe, und ba tonne es ber Gtabt bann ergeben, wie es ihr bei ben Ranalbauten icon ergangen ift. Die Ranalbauten murben auch einem auswärtigen Manne übertragen ber bann einen Mann gur Bermaltung bierber fehte, ber uns gar nicht pagte, und ber feine Inftruttionen bon einem Mann empfing welcher weit meg bon bier war. Much bet bem Geleftrigitaiswert wird bie Stabt, wenn fie Beichwerben gegen bie Leitung gu erheben hat nicht immer bireft mit bem biefigen Stellvertreter, fonbern mit ber Birma Brown, Bobert u. Co. verhandeln. Rachbem bie Stadt bas Bert von M bis 3 baue, nachbem fie zweifellos eine Rommiffion einhen milffe gur Beauffichtigung bes Betriebes, nachbem fie fogar Bufunft noch wird Sachverftundige beibehalten muffen, febe er nicht in, warum man bas Wert 2-3 Jahre verpachten wolle. Rebner feht jeboch, um fich nicht bem Borwurf auszusehen, als ob er bas bert vergogern wolle, bavon ab, einen bestimmten Untrag gu ftellen. Rebner tonftafirt bann noch, bag gwar bie großen Rabel bem Gubbeutiden Rabelwerfe übertragen werben, bag aber für bie fleinen Rubel bie freie Konfurreng offen bleibt, fobag bie Infiallation im Singelnen bon jebem Fachmann ausgeführt werben tann

Sin. B. Stodbeim erwibert auf ben Tabel bes Borrebners, bag bie Abanberungsantrage bes Gib. B. nicht gebrudt worben feien, weil bie Zuftimmung zu biefen Abanberungsantragen feitens ber Firma Brown, Boberi u. Co, erft beute eingelaufen fet.

Str. Glafer ermibert, bag ber Bormurf ber Ilonalität bem Stadtrath fomobl ale auch herrn Oberburgermeifter Bed nicht ge-macht werden tonne. Anfanglich habe man ficher augenommen, bag bie Firma Schuckert-Stemens bas Wert übertragen erhalten wurde, icon mit Rudificht auf ben Borfprung, ben biefe Firma gegenüber ben anderen Firmen in Bezug auf bas Strapenbahnprojett hatte. Rebner war beshalb fehr erftaunt, als die Sachberftanbigentommiffion erflatte, bag ber Firma Brown, Boveri u. Co. ben Borgug verbiene mit Rudficht auf Die vorzugliche Durcharbeitung bes Projetts und ber gestellten Bedingungen, Rebner gablt bann eingebend bie Grunde auf, welche ben Stadtrath ju bem Bachtvertrag veraulast haben. Der Stadtrath habe geglaubt, eine beffere Garantie für eine gute vorzügliche Ausführung bes Baues nicht finden gu tonnen, als wenn er ben Betrieb bes Werfes an die ben Ban ausführende girma auf einige Jahre verpachte. Weiter fet ber Stadtrath von der Unficht ausgegangen, daß er fich nicht belaften tonne mit ber Oberaufficht über ein folches Wert in ben erften Jahren feines Befiehens. Gine finanzielle Schädigung ber Stadt werbe burch den Pachtvertrag nicht

Stadtr. Bogel erliart evenfalls, bağ bem Stadtrath ber Bormurf ber Illonalität nicht gemacht werben tonne. Die Stadtrathe-mitglieder hatten von der Errichtung einer Fabrit gar teine Kenntnis, waren vielmehr der Meinung, daß es fich um eine ganz andere Gesellschaft als wie die Firma Brown, Boveri u. Co.

Stadto. Gugtind ift für die Erbauung des Cleftrigitätswerts, aber gegen die Berpachtung des Wertes. Er und seine Barteifreunde wurden gegen die Berpachtung stimmen. Das Wert werde von Ansang an rentiren und den Gewinn tonne die Stadt einsteelen, Gerner fei gu berudflichtigen, daß fich fpater ber Bofung bes Bacht perbaltniffes Schwieriafeiten entgegenftellen werben. Gin Daupt verhaltniffes Schwierigteiten entgegenftellen werben. Gin Saupt-grund, bag bie Gozialbemofraten gegen bie Berpachtung fitimmen und ber eigentlich auch für bie Demofratie gelten follte, fet ber, daß in bem Brogramm bei ben legten ftabtifchen Bablen von ben Sozialbemofraten die Berflichtung eingegangen worden fei, Das Glettrigitatswerf in die Biegie der Stadt ju übernehmen. Auch die Arbeiterfrage tomme fur jeine Parteifreunde in diefer Sache in

Betracht. Deerburgermeifter Bed führt aus: Das Preisausichreiben bat ben unmiberleglichen Betveis gebracht, bag bie Gingelofferten 30 bis 40,000 eff gunftiger find als bie Gefammtofferten. Der Stadtrath bat fich eines folden verhaltnifmägig fleinen finangiellen Unterchiebes wegen nicht entschliegen fonnen, ben Bau in eigener Regie ausführen zu laffen und bie große Berantwortung, bie bamit berbunden ift, ju übernehmen. Richt fo leicht wie die Frage bes Baues lag bie-jenige ber Berpachtung bes Betriebs. Der Stadtrath hat febr lange und eingehend über biefe Frage berathen und ift schliehlich mit allen gegen eine Stimme zu bem Befchluffe getommen, ber bem Burger-ausschuffe beute zur Berathung vorliegt. Rur ein Stadtrathsmit-glied ftellt fich auf ben Standpuntt ber Berpachtung. Ich bin ber Unsicht, bag eine Stadt von ber Bebeutung Mannbeims fehr gut baran ihut, ein foldes Wert, wenn immer möglich, fest in ber Sand gu balten. Aber anbers liegt bie Sache bei ber Frage, bie uns beute efchäftigt, und welche babingeht, ob wir bas Wert fofort nach feiner Erftellung in ben Betrieb ber Giabt übernehmen follen mit einem Berfonal, bas aus allen Richtungen ber Winbrofe fich gufammen-findet und über beffen technifde Qualifitation ber Stadtrath porber fich unmöglich ein Urtheil bilben tonnte, und bem ber Stabt-rath entweber nur febr leichtfertig ober febr fcmeren herzens bie Berantwortung zu überweifen bermöchte. Die andre Möglichfeit ift bie, bas Wert fich erft bewähren zu laffen und es bann mit bem Berfonal, bas uns befannt ift und beffen Leiftungsfähigfeit und Tuchtigfeit wir aus eigener Unfchanung ju beobachten im Stanbe maren, gu übernehmen. Die Beamten bes Bertes, welche bie Ferma Brown, Bobert u. Co. anftellt, find ja ftabtifche Beamie, von ihrer Unftellung muß ber Stabtrath borber berftanbigt werben und biefer bat est fpater in ber hand, ju fagen, blefen Beamten fonnen wie brauchen, ber fann bleiben, jener Beamte fann geben. Gio. Guftind fagte, bag bas Bert einen festen Runbentreis von Anfang an befigen werbe. Diefer Kundenfreis wird aber nun absolut nicht so groß sein, sondern sich auf einen lieinen Stomm beschränken. Das Wert muß sich vielmehr den Kundenfreis erft schäffen, indem es seine Angesiellten zu den Industriellen etc. schidt und ihnen kaufmannische und technische Berechnungen anfertigen lagt über ben Unichlug an bas Glettrigitats-Diefe Gefchafte tonnen bie ftabtifden Beamten nicht beforgen, benn ba würben wir febr folecht babei fahren, bas milffen wir viel mehr ben Raufleuten und Agenten überlaffen. Bir muffen gufrieben fein, wenn bie ftabtifchen Beamten gewiffenhaft ihres Umtes walten. Mehr tonnen wir von ihnen nicht berlangen. Redner bestreitet fo-bann bie Behauptung bes Siv. Guftinb, bag bie Stabt, wenn nach gwei Jahren bie Gefellichaft Brown, Boberi u. Co. ein Defigit habe, bie moralifche Berpflichtung befige, bie Berpachtung bes Bertes gu verlangern. Als haupigrund gegen bie Berpachtung bobe ber Giv. Gub langern. Als Hauptgrund gegen die Verpachtung habe der Sib. Sugtind bingestellt, daß seine Parteigenoffen sich in ihrem Programm verpflichtet hätten, für die sofortige Uebernahme des Betriebs des Wertes durch die Stadt zu stimmen. Gegenüber einem solchen Stand-puntt müssen natürlich alle Argumente dinfällig werden; da sein nicht mehr zu streiten, da könnten selbst die besten wirthschaftlichen Oppor-tunitälsgründe nicht mehr Platz greisen. Redner kommt nunmehr auf den Borwurf der Judgalität zu sprechen, welcher dem Stadtrath bom der Firma Labmerder u. Co. in Frantfurt a. M. gemacht worden sei und der leider in diesem Sause eine gewisse Bertretung gefunden fei und ber leider in diesem Saufe eine gemisse Bertretung gefunden habe. Im Stadtrath war niemals eine Meinungsverschiedemheit dar-über vorhanden, daß die günstigste Offerte diejenige der Firma Brown, Bobert u. Co. sowohl in Bezug auf Billigteit, als in Bezug auf Garantie und Auhungseisett war. Die Firma Schudert u. Siemens eb bon pornberein aus, ba fie für Baufvefen 88,000 M forberte ool feifenst ber anberen Wirmen nicht gefcab. Labmeher u. Co. war die Offerte der Firma Brown, Bobert u. Co. auch bebhalb gang bebeutend gunftiger, weil fich biefe Firma ber-pflichtet, die provisorische Anlage im Industriehafen, die 50,000 & toffet, vollftanbig auf ihre Roften gu bauen und fie bann wieber gu enifernen, mabrend bie Firma Lahmener hierfur 34,000 M verlangte. Much ben febr unrentablen Betrieb ber proviforifchen Unlage im Inbuftriebafen wird bie Firma Brown, Boveri u. Co. beforgen. Run wird gefagt, bag man eine beutiche Firma batte mablen follen. Demgegenüber ift barauf hinzuweisen, bag mit ber Errichtung einer großen fettrifden Fabrit babier burch bie Firma ein gutes Mannbeimer Unternehmen geschaffen wird, auf bas wir ebenso fiolg fein tonnen, wie auf bie übrigen indufiriellen Gtabliffements. Die Firma wirb ihre haupinieberlage für gang Deutschland in Mannbeim erftellen und ift bie weitere Berpflichtung eingegangen, bag fie in Baben feine weitere Fabrif mehr erbaut, was in steuerlicher hinfict bon großer Bebeutung ift. Die Erwerbung einer neuen großen Fabrif ist von großer Bebeutung für eine Stadt, welche fich wehren muh, um in ber furzen ihr noch gegebenen Frift sur die Erweiterung und Kräftigung ihrer Judustrie zu sorgen und bamit Ersat zu schaffen für ben Berluft eines großen Theils bes handels, ben sie burch die Rheintorrettion und bie Errichtung bon großen Rheinhafen oberhalb Mannheims erleibet. Und bann barf man nicht zu angftlich und zu hoper chaubiniftifch fein in einer Stabt, Die wie faum eine anbere Stab große internationale Begiehungen jum Auslande pflegt; Die biefigen Firmen, welche mit bem Muslande gu thun haben, fowie bie im Muslanbe befindlichen Gofne hiefiger Firmen wurde es febr fcmerglich berühren, wenn bas Austanb ebenfo angftlich fein wollte. Rebne entfraftet fobann in ichlagenber und überzeugenbfter Weife ben Bor wurf ber Firma Lahmever u. Co., bag ber Monnheimer Stabirath illopal berfahren fei und weist biefen Borwurf gang enischieben als vollständig unberechtigt und unbegrundet gurud. Was ben Borwurf bes Siv. harimann anbelange, bag tein Bauplan borliege, fo habe ein folder bis feht noch nicht ausgearbeitet werben fonnen.

Stadte. Reuling führt aus, bag er ber Kommiffion angehört habe. Den Berfuch ber Firma gahmener, in einem Schriftftud an ben Burgerausichus biefen in feiner Beidlustaftung ju beeinfluffen, muffe er entichieben gurudweifen. Gr hatte nicht gebacht, bag eine folche Firma, wie bie in Rebe ftebenbe es ift, ju einem folchen Mittel greifen murbe. Rebner erflatt ebenfalls, bas bie Labmeper-

schen Bormurfe jeder Begrundung entbebren, Er be gunt es mit Freuden, daß es gelingt, eine so große elektrische Fabrit einch Mann-geim zu bekommen und tritt dann noch entichieden für die verläufige Berpachtung bes Wertes ein, welche mit die beste Garantie für eine vorzügliche Erdauung bes Unternehmens bilbe.

Stadto. Bartmann entgennet, bag er bie Bormurje ber Firma Sahmener u. Co. nicht vertreten, fonbern nur die Rothwenbigfeit betont habe, bag biefe Bormurje burch ben Stadtrath im Intereffe bes Anfebens unferer Stabt entichieben und überzeugend gurud gewiesen werde. Dies fet gescheben und er freue fich barüber. Die Infinuation, daß er die Borwürse vertreten habe, muffe er gang entschieben gurudweifen.

Str. Barber feungeichnet furg bie Grunde, Die ihn veranlagt

haben, im Stadtrath für die Berpachtung einzutreten. Diermit schliegt die Distaffion. Die Abstimmung über ben Bau des Eletirigitalswerfes ergibt die einstimmige Annahme ber stadtrathlichen Borlage, wahrend die Berpachtung des Betriebs gegen die Stimmen ber Sozialdemofraten genehmigt wird.

Erwerbung von ftabtifchem Belanbe. Der Stadtrath fiellt ben Antrag, brei Grundftude in ber 83, Sandgewann angulaufen. Der Antrag wird angenommen. Berfanf von frabtifchem Belande gur Errichtung induftrieller

Ertauf von feabischem Gefaude gie Errichtung induftrielle Anlagen.
Es handelt fich um den Bertauf von Terrain an induftrielle Stabliffements auf dem Hochgeftade jenfeits des Nedars; u. a. foll die neue elettrifche Fabril der Firma Brown, Broveri u. Co. bort erfiellt werden. Der Kaufpreis foll M. 250 pro Cim. betragen.

Der Stor. Rellt ben Antrag, bas ju vertaufenbe Gelande auf 300,000 Omtr. festjufegen und ju bestimmen, bag bas Recht bes Berfaufs für ben Stadtrath in 3 Jahren wieder erlischt. Ferner foll es heißen, mindeftens M. 2,50 per Omtr. Der flabtrathliche Antrag wird mit diesen vorgeschlagenen Ab-

anderungen genehmigt.

Ernennungen und Berfenungen. Der Groffbergog bat ben Landgerichterath Abolf Birtenmener in Balbebut in gleicher Gigens fchaft nach Freiburg verfest,

ben Oberamisrichter Robert Forfter in Balbobut jum Lanbgerichterath bajelbit unb ben Referenbar Dr. Bernfarb Labenburger aus Dosbach jum

Antbrichter in Balbsbut ernannt, ferner ben Landgerichtbrath Rubolf Obfircher in Mosbach in gleicher Eigenschaft nach Freiburg verfest und ben Oberamistichter Raimund Scherer in Sadingen Jum Lands

gerichtsrath in Mosbach ernannt,

ben Landgerichtsrath Dr. Ernft Bendweiler in Ronftang in gleicher Eigenschaft nach Karlsruhe verfest, ben Oberannsrichter Dr. Karl Reicharbt in Beibelberg jum Landgerichtsrath in Konftanz ernannt,

ben Oberamterichter Rarl Mittermater in Mannheim im

gleicher Sigenichaft nach Heibelberg, ben Antörichter Robert Maller in Philippsburg in gleicher Eigenichaft nach Maunheim verseht und ben Referendar Juftus Benber aus Tauberdischofsheim zum

Amberichter in Philippsburg ernannt, for ben Oberamisrichter Lubwig Mainhard in Rarleruhe jum Banb-

gerichtsraft baselbst ernannt, ben Oberantsrichter Leopblb Redel in Mannheim im gleicher Eigenschaft nach Karlsruhe verseht und ben Rotar Friedrich Erolle in Gernsbach jum Umibrichter in

Mannbeim ernannt.

Boffalisches. Die Uebertragung einer bet ber Kaiserlichen Ober-posibirektion in Konstanz erledigten Bostrathsstelle an ben Bostrath Liprodt aus Berlin hat die landesherrliche Bestätigung erhalten. Der Jahresbericht ber boberen Mabchenichule, ber jest

porllegt, enthalt u. a. Die unferen Lefern größteniheils ichon befannte Geschichte bes llebergangs ber Schule in ftabtifche Berwaltung, jowie ber Uebersiedlung in das bildiche neue Heim. Am Ende des Schul-jahres enthielten die Alaffen folgende Schulerzahl: X., 19. — IX., 18. — VIII., 31. — VII., 36. — VI., 37. — V., 39. — IV., 42. — III., 32. — II., 32. — I., 31, in Summa 316. Außer dem Director Derrn Brosesson, eine nicht etatsmäßige Lehrerin und 7 Kebenlehrer und 6 Lehrerinnen, eine nicht etatsmäßige Lehrerin und 7 Kebenlehrer. Nach bem konfessionellen Berhältniß waren 176 ifraelitische, 122 evangelische, 85 katholische und 2 sonstige Schillerinsen verhanden. Dit bem neuen Schuljabr beginnt ein privater Lateinfurs fur Dabchen, ber auch Böglingen biefiger Brivafanftalten und ber Burgerichule, fomte bereits Schulentlaffenen juganglich fein foll und ein jabrliches honorar von 24 Mart beansprucht. Wir weisen noch barauf bin, das bas jalu-liche Schulgeth für die bret unteren Klassen fünftig 20 Mart im Tertial beträgt, für die vier mittleren 25 Mart und für die bret höheren 80 Mart. Die Aufnahme neuer Schülerinnen sindet am 30, d. ober am 12. Sept. Nachm. 8-5 Uhr ftatt, die Schluffeier am Donnerstag ben 28. b. von Morgens 9 Uhr ab.

* Wahl eines britten Burgermeifters. Bei ber geftern ftatte gefundenen Bahl eines britten Bargermeifter murbe Berr Mmts. richter von Sollander in Donauefchingen mit 78 von 79 abgegebenen Stimmen gewählt.

* Bur Oberlehrerfrage. Wir werben ersucht, mitgutheilen, bag ber Berfaffer bes Artitels ber "R. B. 8." nicht Mitglieb ber Schultommiffion ift, alfo von anderer Seite ftammt, als wie wir

* Conderguge nach Berlin und Rollu. Die Direttion ber Bialgifchen Gienbahren fertigt am Montag ben 8. August zwei Conderguge von Strafburg ab, von benen ber eine nach Berlin, ber andere nach Roln geht. Die Abfahrt bes Rolner Buges erfolgt in anbere nach Roln geht. Die Abfahrt bes Kölner Zuges erfolgt in Lud wig sich af en 1.35 Uhr Nachmittags, die bes Berliner Buges um 4.18 Uhr. Die Billete zu beiden Zügen haben eine 42- bezw. 45tägige Gültigkeit und sind die Fahrpreise gang wesentlich herab-

* Der Bauerifche Bilfsverein feierte, vom ichonften Wetter begünstigt, am Countag sein 16. Stiftungsfest. Nachmittags 3 Uhr bewegte sich , vom Bereinslokal H 6 ausgehend , ein stattlicher Fest-zug, welchem sich mehrere hiefige und auswärtige Bereine augebewegte sich, vom Bereinslofal H 6 ausgehend, ein stattlicher Festjug, welchem sich mehrere hiesige und auswärtige Bereine angeichlossen fich mehrere hiesige und auswärtige Bereine angeichlossen flatten, nach dem Feststänge der Kaiserähntle", allwo sich
bald eine recht fröhliche Feststimmung entwickelte. Rusitvorträge
ber Kapelle han über wechselten mit gesanglichen Ansstudienter
eines Brudervereins, des "Pfälger Bundes Opgersbeim", in angenehmer Reihensolge ab. Herr Obermanger hielt eine schwungvolle Ansprache, in welcher er hauptsächlich den eigentlichen Zwelt
des Bereins, "die Unterstühung hilsbedürstiger Landsleute", worAugen sährte, und eine äußerst reich ausgestatiete Berloosung gab
den Besuchern Selegenheit, sinnreiche Andensen mit nach Dause zu
nehmen. Ein Festball, der die Theilnehmer die in die frühen Morgenstunden beisammen hielt, schlos die wohigelungene Feier. Der
Baperische Hilsverein, der schon hunderten von bedürstigen Bapern
ein Retter in der Roth war, hat hier ausse wieder Ral bewiesen, daß er auch auf dem Gediete der Unterhaltung Gutes zu leisten
vermag. Möge er noch lange seine segensreiche Thätigseit in hiesiger Stadt aussähen. vermag. Moge er nifiger Stadt ausüben.

Die Lieberhalle veranftaltete am verfloffenen Conntag ibren biedjahrigen Familienausslug. Durch herrliches Wetter begunftigt, war die Theilnehmerzahl eine außerit große. Die Tour ging nach Birschhorn, woselbst man um halb 2 Uhr eintras. Rach furzer Rast im Hotel Abler wurde ein Spaziergang nach dem billisch gelegenen Schlosse unbernommen. Dort hielten Gesange und die tressichen Weifen ber Rapelle Anton bie Theilnehmer langere Beit auf. Ein fich hieran anschließender Spaziergang durch ben Wald zeigte ben-elben, welche Fülle von Naturschönbeiten gerade an diesem Fledchen

leiben, welche Jülle von Naturschönheiten gerade an diesem Fledchen Erde zu finden ist. Nach dem Spaziergang tras man sich wieder im Jotel Adler, wo dei Nasit und Tanz die Stimmung alsdald eine iehr gehobene wurde. Rur zu rasch ertönte das Signal zum Aufbruch nach der Bahn. Aurz vor 11 Uhr waren die Theilnehmer wieder in Mannbeim. Jedem der Ausklügser wird aber diese schiene Tonr eine angenehme Erinnerung bleiben.

Die "Drais-Fahrradwerfe Waldhof" theilen und mit, daß von einer Liquidation der Fadrit umsomehr feine Nede ist, als die Zeitung abgesehen von der schlechen Witterung, mit dem geschöftlichen Ersolg ganz zusrieden sein kann. Die Direktion in mit den kelnstigung des Modells 1899 beschäftigt, auch namentlich an den belangreichen Bestellungen für das kommende Jahr für das Auskland betheiligt

minigite-Berein ber Molonialmanrenbanbler. heute Diktinoch Abend b Uhr im Bellerma-Reller ftattfinbenbe Be-fprechung Des Gintaufevereins ber mitteren und fleineren Kolonialwaarenhandler machen wir die Jutereffenten an diefer Stelle nochmals

gang besonders aufmertfam.

Beligiwechsel. Derr James Labandter, Inbaber ber Birma Gebrüder Sabandter, taufte bas Daus Lamenitraße Rr. 9 nebft Garten gum Preise von 108000 M.

Eine sparte Reuheit in ber Photographie, Rellefphoto-graphien, ift in ber Anslage bes Dolphotographen C. Ruf unterm Raufhaus ausgestellt.

Ranfhaus ausgestellt.

* Muthmäsliches Wetter am Donnerstag, 21. Juli, Die Wechfelwirtung bes veuen Lustwirdels in Kordwesten und des Hochdrufs über Italien vernrsacht bei und neuerdings gewitterige Lusteinsenkungen, welche an Babt und Tiefe seit gesten weiter zugenommen haben, wie aus dem raschen Fallen des Barometers errschlich ist. Bür Donnerstag und Freitag ist demgemäß dei sortgesest sehr lehe warmer Temperatur Seigende Gewitterneigung mit mehrsachen elektrischen Entladungen in Aussicht zu nehmen.

F Frankenthal, 19. Juli. Ein 23. Jan. d. J. frih wollten die Brüber stih und Otto Eral ihre Schwägerin, die Westau ihres Brübers Wilhelm Eraf erichrecken, weihald sie sich an die Wohnung des lekteren degaden, wo der jüngste der beiden Linder einstieg. Der Schabernach

Wilhelm Graf erichteden, westbald sie sich an die Wohnung des leuteren degaden, wo der jüngste der beiden Brüder einstieg. Der Schabernack nachm indessellen einem sehr ungläcklichen Ausgang: Das Dienstmädden machte Edru, ries, es sei ein Einbrecher im Hause, Kunswamm Wilhelm Graf sprang aus dem Bette, nachm seinen Revolver zu sich und ries, "Wer da" Mis er feine Antwort erhlelt, gab er einen Schuß ab. Hierauf sprang der "Einbrecher", der Krchitest Fris Graf durch Fenster längere Zeit in Lebensgesahr diet. Der Krchitest Fris Graf durch in den Blader die Einberges der in Vedensgesahr diet. Der Korfall wurde dem Brüder Wieder der Willerin vorlige Graf wieder so weit bergestellt, das sein Glick für Beide wurde Fris Graf wieder so weit bergestellt, das sein den vernerficher Rachtbeil dinterblieb. Aberges Körperverlenung verurtbeilte deute die Serassammer ABegen Rorperverlenung veruribeilte beute bie Straffammer ben unglädlichen Schüben, meider in großer Aufregung gebandelt amter Annahme milbernber Umftanbe zu einer Gelbitrafe von 100 DR. an welcher 50 Det. burch bie Untersuchungehaft als getilgt angefeben

Stimmen aus dem Publikum.

Menbenheim, 17. Juli. Gin interessanter Prozest sand am Montag den 4. 1. Mes. vor dem Mannheimer Schössengericht seine Erledigung. Es handelte sich um d Bürger und Milchhander auß Feudenheim, gegen welche wegen vermeintlicher Minderweitigkeit der Milch oder Milchversälschung von großt, Bezirsäunt, auf Erund des Gutachtens des ftädtischen Lebensmittelchemiters, zum Theil sehr empfindliche (dis 50 M.) Geldstrasen nehst dem Ersahe der hohen Untersuchungskossen ausgesprochen waren. Im Bewuhlfein theer Unschald und aus Erund der Gutachten der zur Untersuchungskossen der Genachten der zur Untersuchungskossen der Genachten der zur Untersuchung fraglicher Milch durch den beelbigten vom Milchwesten Feudenheim der stellten Radrumgsmittelichemiter Dr. Arthmann in Feansfurt, legten ftellten Rahrungsnittelchemiter Dr. Frigmann in Frantfurt, legten biefelben gegen bie ausgesprochenen Strafen Berufung ein, weiche von großt. Schöffengericht als begründet erachtet worden ift. Sammtliche Beschulbigte wurden von der Strafe und Kosten freigesprochen, Wahrend nämlich der Herr Chemiler site die Stadt Maunheim die Wilch für minderweitig erklärte, sand der Franksurter Chemiler Dr. Frigmann dieselbe als den gesehlichen und den für die Stadt Mannheim geltenden Bestimmungen vollfommen, ja sogar nie drals entsprechend. Interessant war es, beide Herren Chemiser ihre Anslicht über Mischuntersuchung anzuhören und war es Herrn Dr. Frigmann nicht schwer gesalten, sowohl das Schöffengericht, als auch feinen Gegner von der Richtigkeit seiner Analyse zu überzeugen, worauf natürlich nach turzer Berathung tostenloss Kreisprechung der Wernfungstläger erfolgte. Nachdem num dier in diesen Fällen gang flar nachenseisen wurde, das die bereitst mieder destreite Millen liche Befculbigte murben von ber Strafe und Roften freigefprochen, gang flar nachgemiefen wurde, bag bie bereitst wieber beftrafte Willch nicht minberwerthig war, so burfte vielleicht für die betreffenden Suteressenten wohl nicht mir Unrecht die Brage entftehen, ob vielleicht nicht auch früher schon Bestrafungen stattsanden, die heute, nachdem ber Brischwerein Feudenheim seine Milch einer Gegenprobe untergieben lant, ungerechtfertigt ericheinen burften.

Die Ueberlebenden der Bourgogne.

Baris, 18, Juli. Bon ben Infaffen ber verumgliceten Bourgogne Cangten geftern Morgen 108 an Borb bes Dampferd Touraine in Bauer an. Eine Menge framgöftster Journaliften fuhr ihnen laut Koln. Big. auf einem Schleppbanupfer entgegen; ihr Zweck lag auf ber hand: fie wollten die fürchterliche Legenbe non ber Robeit und Granfamseit ber framsösischen Matrosen und non der Kopflosigseit des Rapitans Deionele gerftoren. Und diesen Zweit haben fie insofern erreicht: alle framsösischen Matrosen obne Austnahme schoben die Legende einerfeits den amerikanischen Zeitungen zu, anderseits den norwegischen und dierreichischen Blatroien; sie seldst wurden in Amerika ab der Unkenntniss der Behörden mit der französischen Sprace nicht verhört; wan bielt sich an das, was ihnen auf euglisch auseinandergeiest wurde. Die Franzosen siegen nun grade die Ocservicher und Korwege der Krons auf angeben der Destensiehen und Korwege der Granzosen fie bestehtet und Korwege der Die Franzosen slagen nun grabe die Ochserveicher und Korweger der Frevel au, deren sie bezichtigt werden; sie verhinderten die Passagtere mit Inderschlägen, in thre Boote sich zu retten; ein Rorweger im besondern soll mit einem Wesser gedrüht haben, nicht ein Inasiener, wie bedauptet ward. Im großen und ganzen allers dings, wenn nach der Sauptickald gestagt wird, lag sie in den durchaus mislichen Berhältnissen eines sich auf die Seite weigenden und schließlich auf dem Kopfe stehenden, untergedenden Daupferk, und dinkerhert in der Aufgeregiseit der Bassagiere, die sich auf die Boote kammerten, ehe sie losgehauen waren. Dem Capitan Delonese wird einstimmig ein großes Lodied gesungen, er war der erste auf der Commandodrühe und ward nicht müde, den Passagieren Kalibilitägeit zu predigen; sie würden alle gereitet werden; er selbst Kaltbilitigkeit zu predigen; sie würden alle gereitet werden; er selbst werlor so wenig den Kops, daß er mit der größtmöglichen Schnelligkeit werlor so wenig den Kops, daß er mit der größtmöglichen Schnelligkeit weitersube, um noch am Cap Sable auszulausen und zu scheitern. Bis zum leiten Augendliche weigerte er sich, ein Boat zu destreiten, er verließ sich auf seine Schwimmskung, warb aber leider von seinem tantel in die Tiefe gezogen. Ein bebentliches Licht fallt auf ben Rettungsgürtel; es icheint, als wenn verschiebeise Schwimmer auf dem Rettungsgürtel; es scheint, als wenn verschiedene Schwimmer ihre Reitung unt dem Umfande verdankten, daß sie sich ihrer schlennigst entledigten. Und die Damen vergagien offender, als sie die Gürtel fich undlegten. Ihr den über den Schultern zu beseitigen; die Holge war, daß die Gürtel hinunterrutschlen und selbstverständlich die Güge statt der Köpse in die Höhe vogen. Es lätz sich durchaus nicht dehaupten, daß es irgendwa an Rettungsgürteln gesehlt habe Das Deck war damit dehre und bertraut fann nicht gemag aufmerksam gemacht werden. Miemand verstand üben Mechanismas, Klemand wußte damit umzugeben. Es würde sich daher in Zukunft empfehlen, der Beginn sehrt erst werfchiedene Weiin Jufunft empfehlen, bei Beginn jeder Sahrt erft verschiedene Ret-tungsgiltreiproben mit den Paffagieren anzustellen. Gonft werden die Burtel mehr schaden als nitzen. Dem einstimmigen Zeugniffe ber frangofficen Matrofen gegenüber bleibt mir nichts anbered übrig, als anunehmen, baf alle, Offiziere und Mannichaften, ihre Schulbigfeir anianedmen, bas alle, Offisiere und Mannschaften, ihre Schuldigfelt gelban. Fürchterlich aber bleibt immerhin der Gebanke, daß das Schiff über zehn Kettungsboote und fünf hidse verfügte; daß die Zeit vom Zusammenstoße dis zum Untergange 40 Binnten betrug, daß also Vettungsenaterial und Zeit für die Bergung aller Insalien reichlich vordanden waren und daß trobben so wenige davonsamen. Betreffs der Zeit ist jest endgültig festgestellt, daß sie 40 Minuten betrug; die Katastrophe war also nicht das Wert eines Augendlich.

Cageonenigkeiten.

- In Berlin besieht ball Projett, Untergrund. und Unter-pflafterbabnen für flabtifche Rechnung ausführen zu laffen. Die Rablifche Bertehrsbeputation, beren Mitglieber befanntlich bie Ber-Tebraeinrichtungen anberer Stabte, wie Bubapeft, hannover, Conbon etc. befichtigt haben, bat einftimmig ben Beichlug gefaht, bie neu projeffirten Stragenbahnen auszuschreiben und gunadit nach ben Bordiligen bes Baurathe Rraufe eine Untergrundbabn in ber gunge bon 28 Rilometer bom Boisbamerplat aus nach bem foniglichen Schlof und weiter gu banen. Die Roften find auf rund 40 Millionen Marf beranichlogt, bas beift auf 2 Millionen Mart pro Ritometer. Mingeltrat ift in feiner Debrheit biefem Befchluß beigetreten und auch bas Staatsminifterium fteht bem Befchluß fumpathifch bas Staatsministerium sieht bem Beschlaft sumpathisch gegenüber.

B. Gine außerordentlich heilträftige Quelle, die fiart eisen und kollensäurshaltig ift, bat man im Riesengebirge entbedt. Die Borbereitungen, sie nutdar zu machen, haben begonnen.

Bei Beutsch-Oth in Burendung fuhr ein Jug in eine Schaasberde huein und tödtete al Städ. Der Schäfer, der noch retten wollte, sam babet um's geben.

wetten wollte, tam babet um's Beben.

In Manchen gibt es einen Rabfahrer mit einem funftlichen Bein. Geithem ibm ein Bein bat amputirt werben muffen, behauptet er weit beffer rabeln gu tonnen.

- Gine Station gur Erforicung und Behand Inng ber Tollwuth ift bei bem Berliner Inftitut fur Infel-tionetrantheiten eröffnet worben. 3m Jahre 1897 find in Breugen fünf Berfonen, barunter zwei Thierarzte, in Folge von Tollwuth nach

Bifiverlegung gestorben.

— Dem Temps wird aus Le Savre telegrapbirt. baß aus Bergen eine Rachricht von Spigbergen über Sammerfeft eingetroffen fet, ber Dampfer Lofoten habe in ber Bucht von Saffen (am Gisfjord auf Weftfpigbergen) eine Glasche aufgefischt mit einer Rarte "Andre 1898", woraus man schließen ju tonnen meint, Andre muffe noch in biesem Frühjahr auf Spihbergen gewesen sein. Diese Ruchricht ift mit Borficht aufgunehmen,

- In Sunder land (Durham) brach eine große Feuersbrunft que. Um 1 Uhr Rachte ftanben 3 Strafen theilmeife in Glammen. Das Feuer ichien noch weitere Musbehnung ju gewinnen, ba fich bie Unftrengungen ber von ben Boligeimannichaften unterftuhten Feuer. wehr als fruchtlos erwiefen. 80 Geschäftsbauser find eingenschert, Der Schaben wird jest ichon auf 6-10 Millionen Mart gefchast.

- Bei bem Unfalle in bem grafflich Schafigotiden Gott-harb-Schachte ber Bnulusgrube bei Wiorgenroth find im Gangen 26 Berfonen verunglucht, von benen 25 ning Leben tamen. Der Sauer Ruret ift ber einzige, ber am Beben geblieben ift; er befindet fich ben Berbaliniffen entipreichend mohl. Die Befinttung ber Berungludten findet am Domierftag von der Leichentammer in Orgegow aus in einem Maffengrabe ftatt.

gow aus in einem Raufengrave fialt.

— Ein Schiff mit der ersten Sendung von Klondytes Gotd aus diesem Sommer im Werthe von nahegu Doll. 1 Million ist in Witteria eingetrossen. Die Schähung des Werthes des gewaschenen Goldes schwantt zwischen 12 Mill. und 30 Mill. Dollars.

— Bon dem Köln-Frankfurter Personenzug stelen zwei auf der Platrsorm eines Wagens der vierten Wagenstasse best Jugens der Bahnförper hinad, als der Zuge eine abschüssige Stelle an der Eisendahnbröde passerse, Sential über ander von der Versonen der V ofort tobt, der andere murde fterbend ins Deuger Sofpital fiber-

Ertrunten find in Gaftbourne beim Baben zwei im bortigen Grand Dotel tonditionirende deutsche Kellner Anmens Brig Meger und Konrad Schiering. Der lottere ertrant bei dem Berfuch, feinen Kollegen Meper zu retten.

Der Generalbirettor Biefe von ber Chicau-Barft fpenbete anläglich feines Lojahrigen Jubilaums 100000 Mart aus feinen perfonlichen Mitteln; Die Binfen Diefes Rapitals follen bilfsbebürftigen Arbeitern ber Schichau-Werft gu gute

— In der Rabe des Gifelortes Gemund fanden Bandsleute in Baumfpigen einen Luftballon, in deffen Gondel sich brei, vollständig erschöpste Franzosen befanden. Diese waren in Lille in einem Festelballon ausgestlegen, der fich tobrib. Die Infaffen murben in bas Rlofter Mariamalb gefchafft.

Cheater, kunli und Willenschaft.

Eine Ifcht tommt eine troftvolle Rachricht. Wie fich nämlich ber "Berl. Börsenkonrier" bepeschiren last, arbeiten Oscar Blumen-thal und Gustav Kabelburg in ihrer Sommerfrische im Salzfammer-gut an einem neuen Schwaul, bessen Erstaufführung in Berlin Ende Oftober geplant ift. Gott sei Dank! Die Wintersaison 1898/90 ist

Johann Jacob Bobmer, ber f. Bi, viel gefeierte Dichter und Kritifer, murbe gestern vor 200 Jahren, am 19. Juli 1698, gu Greifenfes bei Burich geboren. In ber Litteratur murbe Bobmer am Greisenses bei Jarich geboren. In der Litteratur wurde Bodmer am befannteiten als Fäbrer der jungen schweizerischen Dichterschule, die von Gottiched lange Zeit energisch bekämpt wurde. Bodmers eigene litterarische Thätigkeit war eine ungemein vielseitige. Alls Bichter, Kunstrichter und Geschichtsschreiber war ex in gleichem Braße thätig, wie als Uederscher, englische und französischer Klassiller. Aber abgesehen von seinen eigenen schriftsellerischen Arbeiten würde schon sein enger Bertehr mit Riopftoft und Weland gewügen, ihm für alle Beit einen Blat in der deutschen Litteratur zu sichern.
In Kopenhagen ist der Operusonsposist Emil Hartmann im Alter von 62 Jahren gestorden. Emil Hartmann, geboren 1886 in Kopenhagen, war von 1861 die Is78 Komponist in seiner Baterstadt und wurde 1881 als Rachfolger Gades Direktor des bortigen Wirtsten

und murbe 1891 ale Rachfolger Gabes Direttor bes bortigen Mufit Bereins. In Deutschland hat fich Dartmann besonders burch bie Duverture "Gine nord, Beerfahrt", eine Sufonie in Be-dun ein Rtauter-Rongert in F-woll und fleinere Charafterftode befannt ge-

Mind Deibelberg wird gemelbet: Berr Beb. Sofrath Dr. Ublig hat einen ehrenvollen Ruf als Leiter ber berühmten igt. Landessichule Echuleforta erhalten. Die Schule gilt als das erfte humaniftische Gymnafium Beutschlands. für das hiesige Gymnafium wäre der Beggang seines jesigen, so verdienstvollen Direktors ein schwerer Berluft. Doch in wohl sehr fraglich, ob herr Direktor Uhlig diesem Bus folgen wird.

Der Gattin Werner Ctauffachers foll im Ranton Schwyg ein Dentmal errichtet werben, Auf Berantaffung eines Berner Damen-Comites hat ber Bilbhauer len einen Dentmalsentwurf ausgearbeitet, ber bemnachft einer Gadverftandigen-Rommiffion vorgelegt werden wird. "Wenn" - fo beist es in einer Wittheilung bes Ausschuffes - "bas Beifpiel Tells und ber Grutlimanner in ben Tagen ber Roth bag Bolf ber Schweiger begeiftert hat, für bie Groberung ber foli-barften Guter gu fampfen, fo fou bas Beifpiel ber Gattin Staufachers, ihrer hauslichen Augenben, ihres Batriotismus in ben fried lichen Beiten, in welchen wir leben, ermuthigen, gemeinfam an bem Gebeiben bes gangen Bolfes zu arbeiten". Lin ber Berliner Univerfirdt merben 884 Borlefangen und

von fommen 54 auf Die theologifche, 10s auf Die jurifiifche, 284 auf

Die mediginische und 302 auf die philosophische Fafultat. Ermete Novelli, ber berühmte italiemische Schnispieler, wird in biesem Jahre nach Beutschland und nach Oesterreich tommen und fich in mehreren seiner Glaugrollen zeigen; auch in England wird er Spater wird er fich mabrichenlich nach Rufiland und nach Egypten begeben.

Menefte Hachrichten und Telegramme. Der fpanifchamerifanifche Rrieg.

Wafhington, 19. Juli. Profibent Mac Rinten bat in ber bergangenen Radit einen Staatsalt erlaffen, melder Unorbnungen für bie Regierung ber Proving Cantiago trifft; bies ift ber erfte berartige Alt, melder bisber von einem Prafibenten ber Bereinigten Staaten vollzogen murbe. Die Urfunde ift an ben Cefretar bes Rriegsbepartements, Allger, gerichtet, welcher bem Beneral Chafter tabeln wirb, bag ber Alft ibm gu feiner Benachrichtigung zugeben wird und bag er, um ihm eine möglichst große Berbreitung in ben unter Chafters Mufficht ftebenben Gebleten gu geben, in englischer und fpanifcher Sprache veröffentlicht werben foll. Die Urfunbe enthalt Bollmachten und Unmeifungen für General Shafter beguglich ber Bermaltung ber Proving, fowie auch einen Aufruf an Die Bebolterung, welcher Die Abfichten ber ameritanifchen Regierung barlegt. Der Aufruf betonte bie formelle Errichtung einer neuen politifchen Gewalt in Ruba unb fichert ber Bevollerung vollfommene Gicherheit für Berfon unb Eigenthum gu, fotoie auch für bie Mugubung ihrer privaten Rechte und geschäftlichen Begiehungen. Alle gegenwärtig im Befit ber ameritanifden Land. und Geeftreittraffe befindlichen Safen und Plage werben bem Sanbel aller neutralen Rationen geöff-net bleiben für folche Artifel, welche feine Kriegstontrebanbe find, gegen Bablung ber gur Beit ber Ginfuhr in Rraft befindlichen Bolle. Die einheimischen Ronftablermannschaften werben, fo weit bies thunlich, erhalten bleden, ebenfo bie bor ber Befetung im Umte befindlichen orbentlichen Gerichte. Die wichtigfte Menderung für Santiago ift eine Bollberabsehung bes Tonnengel- I werben.

bes bei Schiffen, welche 2000 und mehr Tonnen fuhren, einem Dollar für bie Tonne auf 20 Cents.

Plena bel Efte, 19. Juli. Gine Schaluppe ber "Daes blebeab" fuhr geftern in bie Bucht von Gugnianamo nach Capa bel Tero gegenüber bon Caimanera und gab bem fpanischen Rommanbauten formell befannt, bag General Toral fich ergeben und Contingo tapitulirt babe; er feste eine Frift feft, innerball beren bie fpanifche Flagge niebergeholt fein muffe. Des Weiteres erflarte ber Flibrer ber Schaluppe, wenn bas Ranonenboot "Cam boval" von irgend einer Geite beschäbigt wurde ober wenn Bafe fen, Munition, Die öffentlichen Gebaube und Rafernen in Cab manera ober Buantanamo gerftort werben follten, bann würbet Repreffiomagnahmen ergriffen werben. Daraufbin wurbe bie panifche Flagge geftern Rachmittag niebergeholt. Die formelle Uebergabe erfolgt beute.

Remport, 19. Juli. Bon fpanifcher Seite ift bisher im Sinne ber herbeiführung bes Friebens nichts gethan worben auch nicht burch Bermittlung einer anberen Macht. hieraus erflaren fich bie neueften ameritanischen Befehle gur Beiterführung bes Krieges. Dagegen wird bem "Obferver" aus Mabrib gemelbet, ber Friebe fei gefichert. Spanien übermittelte an Amerifa burch ben Gesandten in Merito feinen festen Entschluft, Frieden gu fchliegen. Die Sauptpuntte ber Unterhandlungen feien mit Bafbington bereits bereinbart worben, bie Regierung bon Gbanien fei nur noch bemüht, beffere Bebingungen gu ergielen, um innere Ronflifte gu bermeiben.

Remport, 15. Juli. Mac Rinley beionte im Rabinetse rath, er halte nicht viel bon ben Depefchen ber Beitungen betreffs einer angeblichen beutschen Ginmischung in bie Philippinenfrage, - Die Rubaner find bochft verftimmt über ben Befchluß, bag bit fpanifche Berwaltung Cantiagos vorläufig beigubehalten ift.

(Frif. Stg." Bafbington, 19. Juli. General Chafter theilte teles graphifc bal ihm burch Toral übergebene Bergeichnift ber Gefangenen mit. Ihre Bahl beiragt 22,780, ift alfo ficher als bie Zahl ber Truppen Shafters. Die Infurgenten haben einen gewiffen Caftillo als Gouverneur gewählt. Man glaubt, bağ Mac Rinlen bie Abficht bat, einen Bolfsrath einzusegen, ber aus Bablen ber Einwohner hervorgegangen ift. Man zweifelt baran, baf einer berartigen Berfügung bon ben Infurgenten gugeftimmt mirb, ba biefe ben unmittelbaren Befig bes bereits eroberten Gebietes forbern.

Santiago, 19. Jufi. Die Begiehungen ber Ameritaner gu ben Infurgenten werben täglich gefpannter. Beber Bertebr gwifden ben beiben Urmeen bat aufgebort. General Shafter erflarte, feinem Aufftanbifden werbe bas Betreten ber Stabt erlaubt. Der bon ben Infurgenten erwählte Gouverneur Caftillo macht tein Behl aus feiner Ungufriebenbeit. Die Ameritaner berbergen ihre wachsenbe Berachtung ber Insurgenten nicht. Man befürchiet binnen Rurgem einen Bufammenftog.

Darmftabt, 19. Juli. Wie mehrere Blatter melben, foll ber Brafibent ber gweiten beffifchen Rammer, Rreisrath Saas-Offenbach, beabfichtigen, aus bem Staatsbienfte auszuscheiben und feine Thatigfeit allein bem Genoffenichaftswefen gu

Bien, 19. Juli. Beute fanben bie angeflindigten Berhand. fungen gwifden ber Regierung und ben Mitgliebern ber tatholifden Boltspartei in ber Gptachen frage ftatt. Diefelben follen eift morgen beenbigt werben. Die ber Rechten nobestehenben Blatter funbigen an, bie Befprechungen mit ben Ulframontanen gelten ber Schaffung einer feften Mebrheit, falls bie Regierung fich anfchide, im Gep-

iember ben Reichstath togen zu laffen.
Pe ft, 19. Juli. Die Bollenquete ift heute geschlossen worden. In seiner Schluftebe ersuchte handelsminister Daniel alle Mitglieder ber Enquete, die fich mündlich nicht geäußert haben, den noch schrifts lich zu thun. Er werbe alle Meugerungen bruden und veröffentlichen

Paris, 19. Jufi. Bola und Berreug haben Paris vere laffen. Der Aufenthalt wird verheimlicht, um gu berhinbern, baf bie frangofifden Ronfulate ben Berichtabefdluß guftellen fönnen.

Barts, 19. Juli. Bola bat funf Tage nach ber Buftellung bes Abwefenheitsurtheils vor fich, um Biberfpruch bagegen zu erheben. Go lange bas Urtheil nicht zugestellt ift, finn er auch Wiberfpruch erheben. Will er bie Buffellung in bie Bange gieben, fo bleibt ibm bas Mittel, Frankreich auf einige Beit gu verlaffen. Der vierte Brogeg fame, wie man berechnet, nach bem abermaligen Raffationsverfahren erft im Ofiober jur Berhanblung. — Die Zeugen Subbarbs ichlugen einen zweiten Zweitampf auf Biftolen bor. Die Zeugen Deroulebes erwiberten indes, fie tonnten angesichts bes Geschehenen

nicht mehr als Zeugen gegen hubbard bienen.

Saag, 19. Juli. Rach einer amtlichen Depesche aus Aichin sind die Atchinesen während der letzten Nacht in großer Anzahl vor den Arubpen nach der Nordfüste zu gestohen. Die Rube in Edy ist mieder kennstell migber bergeftellt.

Lonbon, 19. Juli. Mus Sim Ia wirb gemelbet, ein Engnder, Ramens Cobtold, bem, wie es beigt, die ruffifche Regierung geftattete, im Pamirgebiet gu jagen, wurde am Bufammenfluffe bes Aurghab und bes Amu-Darja auf Anordnung bes Emirs bon Buchara verhaftet.

Potobama, 19. Juli. Die Regierung theilte ben Machten mit, bag bas neue Sanbelsgefehbuch am 1. Juli und bas Bilirgerliche Gefegbuch am 16. Juli in Braft getrefen fet. — Rach einer Melbung aus Coul murbe gwifden bem ameritanifden Minifterrefibenten für Roren und bem Minifterium ein Uebereinfommen fur bie Unftellung ameritanifder Beamien abgefchloffen, bie Bermeffungen gum Bau bon Briiden und anbern Bauten bornehmen follen.

(Brivat : Telegramme des "General : Angeigers.)"

Glauchau, 20. Juli. Die aus 7 großen Gebauben bestebenbe Dampfichneibemilite in Daften ift nebft großen holgvorraiben nieter-

Chur, 20. Juli. Bahrend eines Gewitters fchlug ber Blit in eine Bulbermuble, welche explodirte. Menschenleben find nicht zu betlagen.

Lemberg, 20. Juni. Bei Stanislaus enigleifte ein Berfonengug burch Unftogen an einen Laftzug. 5 Reifenbe finb

Paris, 20. Juli. Es verlaufet, Rola fei nach Briffel abgereift und werbe fich nach Solland begeben. Wie bagegen bie Freunde Bolas berfichern, hat biefer Frankreich nicht berlaffen. Aurore veröffentlicht einen Artitel Jolas, in welchem biefer ausführt: Er habe eingebenbe Berhanblungen über ben Juftigirrthum verantaffen wollen. Die Regierung habe aber berbinbert, bağ Licht in die Angelegenheit gebracht werde. "Ich wünsche," heißt es in dem Artitel, "baß der Kaffationshof fich über mein Recht, Beweis abzulegen, ausspricht. Im Ottober werbe ich mich meinen Richtern wieberum fiellen und ben Beweis führen. den abzulegen man mir in den bisherigen Berhandlungen nicht ge-

Dabrib, 20. Juli. Bie bie Blatter melben, batten bie Minifter thr Erstaunen barüber geaußert, baf General Toral bie gange Provinz Santiago de Cuba in die Rapitulation eindezogen. Man bade Marschall Blanco um nähere Auftlärung ersucht. Es soll sobann bie gange Ungelegenheit bem oberfien Rriegarath unterbreitet aga.

Dill

Jen

all

tek.

elly

im

èn,

mg

tim

m

181

FFA.

bit

[to

ofe Es.

tt

Ħ

B

Mannheimer Sandelsblatt.

Maunheimor Getreibemarte vom 19. Juli. Bei fortbauernb Maundeimer Getrotbemarkt vom 19. Juli. Jei sortdauernd schönem Wetter ist die Stimmung eine rubigere. Preise per Tenne eif Rotterdam: Saxonsta M. 152 bis 165, Kansas prompte Berschiffung M. 185, Kugust-Berschiffung M. 185, Redwinter pr. Berschiffung M. 185, Mugust-Berschiffung M. 187, Wanntoba I. 187. 170. La Plata M. 154—167, Hullischer Roggen M. 28 bis 102, Weisernroggen M. 105. Mais mixed M. 76, Donaumais M. 76, Julischer P. 183. Weiser amerik, Hafer M. 108, Rufssscher Mittelhafer M. 118, Prima russischer Hafer M. 194—184.

Frankfurter Effetten-Societät vom 19. Juli. Defterreichische Arebitaltien 304, Defterr.-Ungar. Staatsbahn 304 %, Lombarben 69 %, Diskento-Kommandit 198.40, Korthern 69.40, Lide Büchen 169.50, Spanier 96.90. Schuckert Elettr.-Attien 256.90. Albert 122.50, Hochmid Tiefban 159, Licht u. Kraft 182, Hilgers 182.20, Bant für elettr. Industrie Berlin 145.50. Gottbard-Aftien 188.70, Schweizer Central 140.80, Schweizer Morbortt 99.20, Schweizer Union 74.70, Jura-Simplon 88.40, 5 proz. Italiener 92.30.

premport, 19. Butt. Schinghoffenngen :					
Meizen Juni Weizen Juli Weizen September Weizen Ditober Weizen Dezember Mais Juni Mais Juli	18, 19, 82 ¹ / ₄ 52 ³ / ₄ 72 ¹ / ₄ 78 ³ / ₄ 72 ¹ / ₄ 78 ³ / ₄ 37— 87—	Mais September Mais Dezember Kaffee Juni Kaffee Guli Kaffee Geptember Kaffee Dezember Raffee Marz	18. 19. 88— 88— 88— 887, 5.85 5.80 5.45 5.45 5.50 5.70 5.70 5.70 5.80 5.80	Comments of the	
Chicago, 19, Juli. Schlufinotirungen:					
Beigen September	18. 19. 67'/ ₆ 68°/ ₆	Mais Dezember	18. 19. 84'/ 84-	-	

Wais September 83% 331/2 Schmalz Juli Schmalz Gept.

The second secon	ASSESSMENT OF THE PERSON NAMED IN	The state of the s	STATE OF THE PARTY			
Conrogettel ber Mannbeimer Effettenborfe vom 19. Juli,						
Obligationen.						
Stanisuapiere. [Plaudbriefe.	*** *** ***			
4 Mabiffie Chilant.	20,000	4 Masin. BopM. unt. 1262	97,70 %	ě		
Stir (abgeft)	100,80 5a	25/8 at at at		ě		
Wis . Dong. Black	101 - 10	8/9 " " SR. 8/9 " " 1994	97,40 by	Ñ		
E1/a 1866	101 04	Marie Committee of the	91780-10 F	ä		
51/4 1855 31) 1892/94	101 0	Sinbie Mulchen.	112	ě		
	40,40	Sta Breiburg i. B	88,75 35	i		
	96, 25	8 Raribruger b. 3. 1896	94,30 6	Š		
2."100 Doele	186. 學	41/a Mubmigebafen Dt.	108.25 @	ı		
81/s Maper, Obligationen	101.65 4		100 25	ŧ		
\$1/2 at at	777	Bije Mannheimer Cot. 1885	100,- ba	ű		
	00.35 %	BAR A ARREST	100 25	å		
Bils Beutiche Reichbanfelbe	108.80 ba		100.80 %	ě		
10 To	100,00 %	B1 1 4/4 " W 1898	101 25 G	A		
3	96,50 @	31 Dinnafenter	100,00 @	ı		
Big Press. Conjois	103,40 64	Induftrie Doligationen	Da	ű		
31/8 W W	97.80 G	41/4 Bob A . B f. Rofdiff.	105.50 @	ı		
B 11 11	21 to a	4 Braueret Rieinlein Beibelb.	108, - bt	ı		
Gifenbahu-Anteben.	or the street	45's Gleter. 29. Sahmener u. Co.	102,50-0	ı		
the second secon	ALCOHOLD .	& Gengueble	100 0			
4 Bfills, (Bubm. Mag Rorb)	101 50 19	41/s Spenerer Blegelwerfle	108 50 4			
State 10 10 10 10	100 15	44 Bellhafffabett Wathhof	105 6			
B'/4 " convertirte	100,-15		Willes and			
	Att	ten.	***			
Baufen.		Somburger Meffericimitt	110, - 0	ı		
	430 AR /B	Enbinigabafener Braueret	277,- G	ı		
Babilde Bant	123.50 GB	Wannbeimer Mfrienbrinischt	176,- 6	ı		
Gewerbebant Speper 504/all	180 5g 184.50 To	Pfalgbran, b. Gelfel n. Mobr		i		
Wannbeimer Bant	125,50 53	Brauerei Sinner, Grinnoinfel Schoobl Beibelberg	145 6	ı		
Oberrhein, Bant	144.25 0	Electron Strenge	110, - 51	ı		
Bichilde Dant	188 0	" Schwarn, Sprper	75. 4	ı		
Ding. Day. Bant Dits Goar- u. Cob. Lanbou	188.75 25	Wante Wall all Charles		ı		
Wheinliche Grobitbant	148 25	ALI STAND GIR	State and	ı		
Rhein, hop. Bant	148 25 169.80 G	Berger, Worms	85.50 (B	ı		
The second secon	Contract of the last	Bormfer Brunhaus b. Dertge		ı		
Gifenthabnett.	The same of the same of	Didig, Dreit. u. Sprirfabr.	140,- 04	ı		
Bfalliffee Robwigsbahn	245.T0 bs	THE RESERVE TO SERVE THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PAR	THE RESERVE	ı		
" Warbabu	154. 0	Transport		ı		
" Miniphalit	140,90 %	und Berficherung.	100	١		
Bellbrouner Stragenbabnen	111 10	Guttabr-Mittien	127,- 25	ı		
the second control of the supplemental and the second		Mannb. Dampfidleppidtff.	119,50 W	1		
Chemifche Induftrie.	1000	Rain, Maeine u. Geeldifffahrt		1		
n. B. f. com. Bubuftrie	127 (8	Mab. Mids u. Witmernd.	400, - 6	ı		
Babifche Mnilline u. Sobs	647.一型	Bab. Schifffabet-Affecurang	570.一是	ı		
Chem. Gabrit Galbenberg	185 4	Continentale Brefichegung	426 4			
genem Bantit dentungeme	30,-10	Wannheimer Berficherung	580,- 4			
Berein went, Fabrifen	155,- 6	Dierrhein, BerloBelellicaft	1 240 51			
Berein D. Delfabriten	105,- 6	Burit. Eransporterfic.	780.一重			
Bieferegeln Alfal. Ctanim	900 0	A STATE OF THE PARTY OF THE PARTY.	100000			
Belliemfabrit Walbhof	106,60 95	Judufirie.	Acres de la constante de			
Semiramingert marginal	\$1.50 G	Smeillirfebrit Rirrweller	134,59 6			
Budrefabrit Bogbaufel	112,- 6	Smaillirmerte Maltammer	110, - 6			
Buderraffinerie Dannheim	****	Getlinger Spinnerel	120 4			
Brauereien.	1 1 1	Brüttenheimer Spinneret	30 - 10			

BBafferftanbenachrichten vom Monat Buti. Datum: 15. |16. | 17. | 18. | 19. | 20. | Ben. refningen: vom Mhein: Roufiang 8,50 5,51 8,94 8,14 5,14 8,91 8,15 2,97 2,90 2,81 2,81 8,57 8,57 8,45 3,54 8,51 Waldshut MISS, 6 IL. Düningen 91. 0 11. 91550. 6 11. Rebl 4,81 4,75 4,55 4,50 4,50 4,81 5,60 4,85 4,72 4,82 4,82 4,76 4,88 4,76 4,88 4,48 27,65 7 U. 2,00 2,07 9,08 9,06 1,99 F.-P. 12 U. Manuheim . . . Mains 2,47 2,90 2,95 2,94 2,96 2,85 2,90 2,95 2,94 2,96 2,85 3,90 8,18 8,18 8,10 10 U. Bingen Röin . 2,89 2,72 4,76 4,80 4,90 4,75 4,80 4,48 B, 7 II. 1,85 1,18 1,09 1,00 0,87 0,90 8, 7 II. Manuheim Deilbronn

Dervofett Mugit, bas m. Kuren g. Zwangsgedanten, Echväche, Echlaflofigfeit, Aftema, Bergerreg., Schwäche, Magenverstimmung, Darmtrage., bef. Gicht ie. wieder von April - Ofter, in Muerbach, beff. Bergfte., finttfinden. Profpette über Gigenart und Birtung gratis. - Dr. Borcherbt.

Höchsto Auszelchauspen; München 189 Obn 1869. Ollin 1889.

46198 THE PERSON NAMED IN Auszeichnungen: Karleruho 189L Chicago 1893. Strassburg 1895.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Deffentliche Buftellung

einer Klage. Rr. 27417. Der Konsmann G. Dossmeister in Mannheim, Prozesiberollundstrigte: Rechts-O. Dormeiler in Brannbein, Projesbepollmächtigte: Rechtsanweite Dr. Röhler und Dr.
Maner baselbilt, tlagt gegen ben
Gädermeiner Jodann Jollerteit,
früher zu Bedalben, z. K. in.
kmeriko an undefannten Orten,
unter der Behauptung, daß der
Verlagte dem Alager ans
Moril 1800 dem Betrag von
de Ar. 30 Jig. neblt 8%, Linien
nom Alagzutiellungstage an
faulte und der Gerichtstand
Mannbeim vereindart iet, mit
dem Antrage, den Betragten
den Antrage, den Betrafteit und
burch vorläufig vollkreckderes
Artheil zur Jahlung von 36 Mr.
30 Big. neblt 8%, Kinsen istt
dem Alagezuteilungstage fostenfällig zu verurihalten.
Der Aläger indet dem Geflagten zur mändlichen Berhandlung des Rechtspreits vor
den Großbergagliche Anniegericht zu Kannbeim anti
Donnerfung, A. Wooder, 1880,

ein Grogserschie Antiegericht in Mannheim anti Donnerstag, S. Novov. 1889, Bormittags I ühr. Zum Zweife der dientlichen Zufellung wird dieser Auszug der Aloge bekannt gemacht. Mannheim, 18. Juli 1896. Der Errichtsicheiber des Eroph.

Amisgerichis: 67279 Sanbeleregiftereintrag. Rio, ST945. Sam Get, Sieg. Bonb VI. D. S. 355; Ritma Deutld Mmerikanische Detroleum Grieflicheit in Manachem als Spergnebertaliung mit bem Daupribe in Premen wurde beute einsetzungen:

beine eingetragen: Beinrich Anton Joseph Maria Riebemann in Samburg

Dr. jur. Micolaus Anton (genannt Louis) Maria Miebe-minin in Balel find als Profu-riften bestellt und ift jeder ber-feiben für fich allein belugt, die firma ber Gefellichaft per pro-

Mornheim, 18. Juli 1896, Grojh, Amidgericht III: v. Duich.

Sanbeleregiftereintrag. Sir 27945. Jum Gei Reg. Bb. VIII in Fortiegung von D.R. 29 albo. Firms "Ober-rbeinische Kant" in Mannheim mit Zweigmeberlaffungen in heibelberg, Strahburg, Karis-ruhe und Freiburg ist. wurde

Deute eingeragen: Emil Schwold in Fredburg ist if als Protucife bei birg ist und berechigt bie Firma ber Gefellichaft gemeinschaftlich mit einem Borfandsmitgliebe ober einem Grafurifien ber Ge-

Gr. Amiegericht III.

legenbrit jum beirathen gebot. Offerten unter Rr. 87181 an bie Egpeb. bb. Bl.

Stäet, Gaswerk Mannheim Alchendrie bes Leachtgales vom 11. Juli bis 17. Juli 1898 bet einem Einblichen Ber-brauch einer Mamme von 130 Liter = 18,5 Kormalterzen.

Bekauntmachung.

Die Bahl eines britten Burgermeifters ber Stade Baunbeim bett. In ber bentigen Taglohrt wirbe herr Amtsrichter Eduard v. holl and er in Donau-eichingen jum britten Bürger-meifter ber Stadt Planubeim Dien mirb mit bem Unfügen

bracht, daß die Wahlatten während a Lagen zu Lebermanns. Ginsicht in der Aubhaus Registratur öffenliegen und etwage Einfprachen oder Leichweiden von der Welchmeiden von der Welchmeiden von der Welchmeiden von der Welchmeinschung an der dem Portgerneistramt oder dem Bertfannt ichriftlich oder mündlich zu Krootoll unt instortiger Beseichnung der Beweiße mittel angebracht werden müllen.
Rannheim, den is Juli 1808.
Oberbürgermeister.

Montag den 1. August 1. 3., Rachmittage 2 uhr in dem Mathdaufe zu Heuben-beim werben auf Antrag der Be-thelligten, die nachbeschriebenen auf Bertaskenichalismalle des Bhittip Hated Milmu, Pfarrer Philipb Jafob Minn, Pfarrer a. D. von Helvelderg gehört-gen Liegenschrien einer noch-maligen Berneigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schähungspreiß auch nicht geborn wirb. Beschreibung der Liegenschaft. Ze ar 99 gm Ackreand in 9. Varzellen auf den Gewartungen Jeubenheim und Walland, An-ichten

Ginianjenbflebenhunbertgmangin

Die Stelgerungebebingungen fommen auf bem Rathhaufe babie eingelehen werben. 67371 Jendenheim, den 16 Juli 1838, Das Bürgermeisteramt: Bohrmann.

Bekannimagung.

Es wird barauf ausmerklam gemacht, daß längstens 516 zum 14. Inte 1898 bas vierte Sechkel ber berelten Steuern (Grunds und Säufersteuer, Bestörsterungösteuer, Gewerds und Stutigmanntener), bei der am amenftener) bei ber am Bobnfipe bes Steuerpflichtigen

befindlichen Steuerennnehmeres einzugablen ift Richteinhaltung bes Termins bat Mahnung und weitere Betreibung gur Fotge, mofür bie teftgefebten Bebubren gu ente

Rannheim, ben 14. Juli 1898 Großt. Finanjamt. Großh. Sauptfteneramt.

Bekanutmadung.

Bir geben biermit betaunt, bağ bağ Rirchen. ftenerburean bon heute bis gum 31. b. Wie. geichioffen ift. Mannheim, 20.3mi1898.

Der fathol. Stiftungerath: W. Beder.

Ergangungswahl jum Stadtverordneten-Collegium.

Ans bem Stadtverordneten Collegium find ausgeschieben: Derr Samuel Röther – durch Tob
Derr Rechtsamwalt Dr. Stevn) burch Wall in ben
Bannerster G. Rallenberger) Stadtrath.
Für bie Wenannten massen nach & 30 Abf. 2 der Städter
ordnung Stellvertreter auf die Dauer dis jur nächften regelmäßigen Ernenerungswahl — Geptember 1899 — gemühlt
merben

Die Mahl bat burch ben Blirgeranbidus ju erfolgen. Bur Bornahme berfelben baben wir Tagfabrt in bas Rath-ftand babier, 2. Etoch, Jimmer Ro. 15 auf

Donnerstag, ben 21. Juli 1898, Radmittags von 7 bis 71/2 tibr anberaumt und laben hierzu die Mitglieber des Bürgeraus,

anberaumt und laden hierzu die Kitglieder des Gatglesen des den Befanntmachung an ich dem Beizetweichtenten ober dem Bestelltent ichtilich ober mändlich zu Trototoll mit is brudter Wahlbertel beigegeben.
Wannbeim, den 18. Juli 1808.
Therbingermeiher.
Beck.

Sleigernugs-Ankündigung
Woontag den 1. Angult 1. I...
Beach Bestellte beisegeben.
Biltzerrecht nicht ruht (§ 7d St.D.) mit Außnahme: welchen der Behörben, welchen die haufliche Natslieber der Behörben, welchen die haufliche Natslieber der Behörben, welchen die haufliche über die Stadt überstrogen ist;
die Stinungeitet wieder von welsem Papier und daren mit feinem diesem diesem diesem eriehen pein. In dem Stinungeitet wird in der die Stinungeitet welchen der Bedieber der Bervielsen will, dandschieber der Bervielsen will, dandschieber der die Bervielsen will, dandschieber der die Bervielsen diesem diesem welchen der Beiden der Bervielsen will, dandschieber der die Bervielsen der die Bervielsen will, dandschieber der die Bervielsen die Grant die

geben will, benbichriftlich ober burch beisebige Mittel ber vervielte falligung einzutragen.
Der Vorgeichlagene ift so zu bezeichnen, daß die Person des Gemählten anzweiselhaft zu erkennen ift (§ 22 M.D.)
Das Bargerecht ruht:
1. dei den Antmilnbigten, Mundtodien und Gerbeisfanderen;
2. in Folge der Aberfennung der bürgerlichen Ehrenrechte währerd der Daner dieses Vertusten;
4. nach eröfineten Concuraversaften mährend der Daner bestelben und so lange die Gländiger nicht befriedigt sind:

tind; in fielge bes Eintritts in ben afriven Miffidrbi bie Dauer biefes Berbaltmiffes (§ 7 d St.D.) Manuheim, ben 15. mit 1888. Der Stabirath: Bed.

Binterer.

Ginladung

jur Ergangungewahl in ben Stiftungerath ber Familie Beipin Stiffung.

Derr hamptlehrer Andreas Bampach, weicher am 81. Mörztsos auf sichtige Amsbaner — die Ende März 1902 — jum
Mitalied des Stiftungsruids gewählt worden war, ist am
16. April 1808 gestochen. Es dat daher für denseilben eine Erfahwahl auf die Mehdtentzeit — Ende März 1902 — factgungden.
Die Wahl erroigt nach i 21 des Stiftungsgesches durch den
Mürgeransichus weiteils geheimer Abstimung und zwar auf
Grund der folgenden, vom Stiftungsrath und Stadtrard gemeinichaftlich aufgestellen, vom Gr. Leitresamte genehmigten Goeichlagslifte, weicht intgende Namen enthält:

ichtagsliffe, weiche fotgende Kamen enthält:

1. Leo, Adolf, Kantmann

2. Magereau, Emil, Kantmann

3. Tilleffen, Musoff, Architeft,

Bur Barnahme ber Babt haben wir Tagjahrt auf

Donnerstag, 21. Inti 1898, Rachm. von 7 bis 71/2 Uhr, in bad Benthand it. Stoc. Simmer Ito. 15 anberaumt und laben biergu die Reiglieder den Bürgeransichunges unter Zuftellung eines

n die Miglieder ein. fliettels ergebenft ein. Mannheim, 15. Juli 1698, Bew Stadtrath. Bed.

Winterer.

Die chemische Wascherei

Baben: Q 2, 14 Mannheim Baben: Q 2, 14 empficht fic im Malden und Reinigen aller in diesem Jach vorlommender Artifel.

Daudfchube werden gewaschen und gefärbt.

Wasche und reelle Bedienung.

Befanntmachung.

Die Theilnehmer an be Stabt . Ferniprecheinrichtung i jum Sprechperfehr mit Gren (Rinkr) zugelaffen. 27380 Die Gebühr für ein einfaches Gespräch bis zur Dauer von 3 Binnum beträgt i Mark. Karlsrube. (Gaben). ben 19. Juli 1828.

Raiferi. Ober Boftbirettion.

Hen-Lieferung.
Mu bem Submiffionemege
vergeben wir gan; ober gethellt 1000 Ctr. la. Blaukleshau

1. Edur lieferbar franco Compositabrit. 1818 Gewicht wird basienige unferer Fabristogage zu Erunbe 187400 gelegt. 67402 Offerten mit Mufter find mit entfprechender Auffchrift verseben bis längtens

bis längitens Montag, den 25. Aufi 1898, Bornitag, den 25. Aufi 1898, Bornitags il uhr auf unferen Burdau in flüdt. Bauhofe, U z, 5 franco einzus reichen, ju welchen Zeitpunfte des Erdfinung derielbenin Eegenwart eines erichtenener Submittenten erfolgt.
Angebneterein erft nach Umfluß von 8 Tagen vom Erdfinungs-

Donnerftag, 21. Juli b. 36., Rachmittage 2 Uhr werbe ich im Dianbiofal Q 4, 5 1 Tafelklavier

öffenulich gegen Baargahlung versteigern. e740s Mannheim, ben 20. Juli 1888. Baumann, Gerichtsvollzieher.

Ge wird fortwährenb

Waschen und Bügeln angenonemen und prompt und billig bejorgt. 38868 Große Borbange wichen gewaichen u. gebügelt bei billig-fter Gerechnung. Q 5, 19, parterre.

Donnerflag, den M. Juli d. Id.,
Sermiftags II Uhr am Bjandorte K 3, 11 werde ich im Bolkirechungswage: 1 Biller mit Toeke u. Hrejnon, 1 Villard mi. Audebot, 1 Birthibi-tische, 60 Erfible, 8 Goslinite, ferner Nachmittage 2 Uhr

im Biandlofal Q 4, 5:

1 Regulateur, Bilbertafeln, Gläfer, Bierplättchen, Biechmaße, 1840 Cigarren, 1 Beriffen, 1 Wafchomnobe mit Macinoplatte, I Kabmajding, 1 Cingare, 1 Tild 1 Kammobe en 60 Sites 1 Tijd, 1 Kommode, ca. 60 kier und 18 Fleicher Bein, 4 Fleich Champagner in Combiges gegen Baargablung sijentlich ver-fteloein.

Mannheim, 20. Juli 1898. Pratierer, Gerichtswollzieher.

Geffentliche Perfleigerung

Donnerstag, 21. Juli d. 38., Nachm. 2 Uhr, werbe ich die Berstegerung der inr Konfurstnaße B. Schulz bier gebörigen Speierel-Bearen fortseigen, dassi destade fich noch die Deimalwage und das Firmenskilde.

Plannheim, 19. Juli 1898.
Freiderer,
Gerichtsvollzieber.

neitenten erfolgt.
Angebote treten erst nach Umstub von & Zagen, vom Erdschungstage an gerechnet aucher Kraft.
Orfallungsort ist Wannbeim.
Die Laubwerthe der nächten Unsgedung machen wir besonders daren ausmerkam, das auch keinere Duansidsten Berück.
Schilischen, Bantulaten Berück.
Mannbeim, den 18. Juli 1898.
Seädet. Abbundrankalt.
Die Berwaltung:
Mereds.
Iwangs-Verkeigerung:
Mereds.
Iwangs-Verkeigerung:
Kreds.
Iwangs-Verkeigerung:
Kreds.
Radienkang. Schiebe.
Schilischen, Heilberg.
Kiebenichten. Kommoden, Kenapec.
Kleiberichten. Hegulatent.
Bildertafein, Hehrmähnber, ein Exppid. 1 Kachenlatunt. ein Kablenfasse und Gonftiges.
Radienkasse und Gonftiges.
Radienkasse und Gonftiges. Mannheim, 20, Juli 1898, Ropper, 67 Gerichtswollzieher.

Beffentliche Berfteigerung.

Donnerkag, 21. Inli d. I., Bormittags 11 Ubr werde ich im Borfenlorale E &, 1 bier 50,000 Kilo Mais mach aufliegenbem Mufter, cit Mannheim, jahlbar Gasia ab-jäglich 4% Kinlen bis 4. Sep-tember b. ... gemäß Urt. 842 D. 18. ... brientlich versteigern.

Mannheim, 16. Juli 11 Freimuller, Gerichtsvollzieher.

3mangs Derfteigerung. Delocipediffen-Derein



BRiffwuch, ben 20. Jull Abend-Austauri

nach Ladenburg Abfahre 8 Uhr an ber Reckarbrücke, Umzahlreiche Beiheilung birten 67097 Die Fallewarte.

Bene Gbenmalber grüne Kerne

67401 | empflehte billigft.

Georg Dictz, martt. Telephon 559. 67407 Deutsche

Schaumweinkellerel

Ludwigshafen a.Rh.

empfehlen fhre vorzügl., flaschenreifen. abgelagerten

Schaumweine

Preislisten gratis n. franco. Proben auf Wunsch gerne su Diensten.

Spiderablge. Ansetz - Branntweine, Gebrüder Ebert G B, 14.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten hiermit die Trauer-Nachricht, dass unsere liebe Mutter, Grossmutter und Urgrossmutter

heute Morgan 7 Uhr im 88. Lebensjahre sanft verschieden ist. Mannheim, den 20. Juli 1898.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Georg Kallenberger.

Curhags Villa "Hohenstein-Windeck"

(Station Buhl) bab. Edimarymald, bas gange Jahr geöffnet. herflich gelegen mit prachivoller Gernficht, immitten eigenem und Beranden. Verzägliche, fraktige Küche, reine Weine Mich., Obst. und Traubenfar nach Bunich. Animerstamp Pflege und Bedienung bei äußerft civilen Preisen von Marf 3.30 dis & Mart. [67286] Gustav Gürtner.

Voranzeige!

Da bie Zusammenfiellung einiger besseren Tanz-kurse jur kommende Sarjon jeht schon vor sich geht, so bitte ich geehtte Resleccamen behujs brintheilung um gest. bolige



Organ bes Bab, Militarbereins Berbanbes. herausgegeben bem Berbanbeprafibium. Ericheint mochenlich, 8 Geiten fart, in einer Muflage von

e 24,000 Eremplaren. s Durch feine gabtreiche, gleichmäßige Berbreitung in allen Theilen und unter allem Berufdftaffen bes babiichen Lanbes für Geschhitdleute und Insertionsorgan. Dambettretbenbe ein gang por- Insertionsorgan.

Einrüdungsgebühr für Anzeigen : Die vierspaltige Belit-geile aber beren Raum 35 Bf., von Bereinen nur 15 Pf.

Rebaftion: Mariorune, Leopolbfir, 7. Erpebition bafelbft : Druckerei 3. 3. Reiff, Mart-



RICHARD LIDERS, Civil-Ingenieur



Schmetterlinge u. Puppen, Promethea, Cynthia, Polyphemus etc.

prachtvolle Gremplare; lebenb in meinen Schaufenftern ausgestellt, empfiehlt billigft

Heinrich Spiegel, Judmigshafen a. Mh. Biomareffirage 89 (Trambahnhalieffelle).

Alle praftifche Neuerungen — Bervolltommenheisen höchfte Eleganz — find in

Dürkopp-Räder

tonangebend aller Fabrifate und Allen voran: Georg Schmidt, P 1, 7, meiden Breitenraße,

Generalbertreter ber Bielefelber Maich .: Fabrif (vorm Dirlopp & Co.). Grösste Fabrik der Fahrrad-Branche.

Reichaltighe Answahl am hieugen Blahe. The Reparatur-Werkstätte aller Systeme und Emaillir-Anstalt

Golernung unter Micht. Juftrultoren.

Bequeme Bahlunge . Erleichterung Mrbeitergahl über 4000.

gu 3",—4",",a auch auf Privatschänung, sowie 21u- und Bertauf von Liegenschaften vermittelt W. Gross, U 6, 27.

Berfiderungen gegen Feuer-, Blitzschlag-, Explosions- u. Einbruchsdiebstahls-Schäden

Cransatlantifde gener-Berficherungs-Actien. Gefellichaft in hamburg.

Bertreter für Mannheim: Alfr. Glafer, E 4, 12, Teleph. 1264. Max Mairuthal. B 7, 10. Mgenten werben gegen hohe Bezüge überall augeftellt.

Blinblant puben Sie fammtliche Metalle mix Geniner's Metall-Buy-Glank

Das einzig richtige Pugmittel! Dofen a 10 und 20 Big. gu haben in ben meiften Drogens, Materials und Spegerei-Gefchaften, Rabrifant: Carl Gentuer, Gappingen,

Wir suchen für unsere Abtheilung Schleber, Hydranfeu und Bampi-Arma-turen einen tüchtigen

Schlossermeister

welcher mit dem Accordwesen und mit der Fabrikation dieser Gegenstände vollständig vertraut ist.

Offerten mit Angabe über Geh., Alter, kurz. Eintrittszeit und Zeugniss-abschriften erbeten an die Direction der Armaturen- und Maschinenfabrik Act.-Ges.

vorm. J. A. ETilpert, Wien,

J. Dictrica, pract. Dentist,

Reige ergebenst an, daß ich meine **Praxis** wieder **selbst** emounnen habe. 61405 Mein Allekier besindet sich an den

Planken, vis-à-vis derReichspost,

Specialität für künstliche Zähne unb ganze Gebisse. Mehrjährige Sarantie.



Baller-Friedrin-Wuelle. Matron Lithiou Quelle

erften Ranges. Offenbach a. M. Tafelwasser von unerrichter Camillat. Medicinalwasser empf. rein natürlim gefüllt, ver-

herr With, Muller, Sit. U 8 Rr. 26. Scientant für bas Großberzogebum Gaben: Subbirefter S. A. Thelen, Mannheim.

Ausverkant.

Begen Schlug meines Ansvertaufe am 1. Sept. berfaufe ich fammtliche 65911 Kurzwaaren, Befahartikel und Anopfe

ju jebem annehmbaten Breife. Baben nebft Comprote und Magagintaume, neu berberichtet, find auf 1. Oftober ju vermiethen.
Die Badeneinrichtung ift billig ju verfaufen.

B. Tepelmann, D 2, 3,

Eine Zuckerin-Tablette

Des zu 2 Pfennig Tog let so suss, dass der Süsswerth von I Pfund Zucker nur 12 Pfennig

kostet. I Liter Kaffee zu versüssen kostet nur i Pfennig.

Zu haben bei: Carl Friedr. Bauer, K 1, 8. Priedr. Becker, am Markt, do. D 4, 1.

Hugo Beier, G 3, 1. Leo Bender, P 3, 4, Gg. Dietz, am Markt, Ph. Gund, D 2, 9, C. Hasenfuss, J 7, 14, M. Hannatein, L 12, 13, Jacob Hess, Q 2, 13. Karl Kirchheimer, G 3, 16. W. Kern, R 4, 1. Gebr. Koch, F 5, 9/10. Martin Köhler, H 8, 19. Heb. Lehmann, Langstr. 18. J. Lichtenthäler, B 5, 11. Jos. Saner, K 4, 24. A. Scherer, L 14, 1. Aug. Thony, Schwetzstr. 48. J. G. Volz, N 4, 22.

Allein-Engros-Verkauf für Baden u. Pfals bei: J. Eschellmann & Co.,

Mannheim.

Coaks, Nuss- und Anthracitkohlen iefert zu billigen Tagespreifen

Jean Moefer.



Comptoir D S, 6 Telephon 856

liefern frei an's ober in's Saus



mit ca. 45 pGt. Stilden, fowie alle fibrigen Corten Ruhrkohlen, Conks, Brikets

gu ben billigften Zagespreifen.

holy and Kohlenhandlung H 7, 35

empfichtt alle Corten Ruhrkohlen, Brennholz, Coacs und Brikets

an billigften Tagespreifen. Telephon 438. Comptoir H 7, 35.

Teuerwehr Singmor.



Sonntag, ben 24. Juli b. 3. Jamilien- Ausflug mit Mußk

nach Beinheim n. Umgegenb. Bufammentunft bafelbit mit ben Beinbeime Rameraben int , Schwarzen Moler".

Rameraben mit Familienangeborigen, fowie Freunde boftichft ein

Abfahrt 1190 mit Sampisahn, wegen Sahrpreibermagigung

11 111 111 1 = Straffenschläuche, montiet

und sonstige Cummi- u. Asbestwaaren liefert ofine geben Breibaufichlag in alt bewährter Quolität. 62349

Gummi-Waaren-En-gros-Geschäft G. H. Spalding, R 7, 32 am Ring. Sämmtliche Reparaturen an Fahrradern werben unter Garantie ichnell

und billig ausgeführt. 63661 Wilhelm Mayer

Wegen vorgerudter Sanon verfaufen wir eine

älterer Mobelle - erftflaffiger Qualität - gu ermäßigten Breifen. Hek-Fahrradwerkell.-G

> Mannheim Filiale B I Nr. 6.

Neur

Die Molfereigenoffenfchaft Rieberwollftabt e. G. m n. in ber Wetterau entpfiehlt ihre nach befonderer Methobe ans Misch hergestellten Seifen

von ber feinften Tollette bis jur gewöhnlichen Bafdfeife. Die Geifen geichnen fich burch fparfamen Berbrauch und große Blilbe aus.

Molkereigenessenschaft Niederwöllstadt, Generalvertreter: Derr Deinrich Mobr, Grantfurt a. R., Schalerg, 7

Rohlen, Holz, Coacs und Brifets liefert gu bifligften Tagespreifen fret an's Sans

est Ba 9, 1, Ringfraße, nacht ber Redarbrade. Telephon Nr. 561.

Beftellungen und Sahlungen fonnen auch bei Friedr. Sofffiditer in T 6, 34 part, gemacht merben, 67252

madagogium Neuenheim bei Reidelberg, Kleine Gymn-u. Realklass, Sexta-Prima. Sether arbioten nile Scomdaner d. Einj-Frw. Berochtg. md alle Primaner betanden de Aufnahmepfg. Kleines Familienpensionnt.

Zum Einmachen und Anseizen

alt. frudtbranntmein à Liter 60 und 70 Big. Medien alfen

Mordhäuser Alten Wismarer Kornbranntwein

1/4 Liter - Riafche Dart 1.40, Guten Arac, Stum, Cognac, Ririd. u. Zweifdgenwaffer. Binffigen Frucht-Zuder

n Denijohn b und bo Pfund Victoria-Crystall-Zucker.

Schon gesteinten weißen, fmargen, gelben u. braumen Candis Buder Enbifn. gem Ernftall.

Buder, Dolland. u. beutiche Brobraffinade se. Zu billigsten Tagespreisen!!

fft. Centon-Jimmi, Reifen, Calmus, Banille Mustatbluthe, Jugwer Stern-Anis sc. 2c. Louis Lochert

R 1, 1, am Speifemarte Zelephon 521, etel? Gebilbetes, heiteres fri. 32
Jahr alt, tüchtige, iparjame dausfrau, wünsicht mit evanget. Derrin, Beamter bevorzugt, bes fannt zu werben. Bermiden ihater 20.—25 Mills. Derren weiche auf gemütht. Deim refl. auch Willimer mit 1 aber 2 ft. Rindern wollen nicht anonyme Offerten senden unter O. J. II. Dauptpositägernd Stuttgart.
Bild erwänscht. 67200

Große und fleine lebenbe

fconfter Magre 9 bis an Pfg Deute eintreffenb bie erften

hollandifchen

Vollbäringe Biscuit-Maltalartoffeln Herm. Hauer, 02,9

Unterricht Rambatte in allen Bachern

ber unteren Gumnofialflaffen ertheilt gründl. u. billig mabrenb eer Ferien ab 15. August ein Offerten unter H. E. Rr. 67289 an Die Erpebition bis Mattes.

Urrmildytes

II. Hypothek. Muf ein jolibes Annorfen 15 bis 18 000 Mart gefucht. ***** Raberell in ber Erpebirion.

Ra, I, a Stod. erivo 0 7, 22. Gin geräumiges, brei-

ftödiges Dagagin fowie ein Barterre Comptoir gu vermietben.

Raberes beim Sauseigenthilmer 0 7, 22 gu erfragen. 66104

Dachshündin

nung bei Woolf Kloob, 3 10, 3, Jungbuich Ankani

Saus mit Ginfabri, 902 be ber Beibelberg beres D. Stern. L. 2. 6. Bute Ramerab - Rrang-den, Coulduder, Borter buder, Ran's Reife-Romane

Meher und Grockhans Kom-berf. Begifon fault flets ihr F. Nemnich, Buchbandig, Telephon Kr. 429.

In ber Mabe von Mannheim eber Seibelberg grokeres Cerrain

-20000 []m für Gartenans lagen ju kaufen gesucht. Offert, mit Breisang, unt. Rr. 68969 an die Expedition ds. BL. Bermittler verbeten.

36 faufe getragene Rieiben etmaftrenb ju ben bochilen relien. 66153 s. Weilmann, F3, 2u.3. cecce Flanchem fauft unb cfauft; ebenfo finb 1000 feere Champagner-Blafden fteta Eifer Od. Berthold. Q 7, 11.

Missist mit Gaupen, in Missist welchen eine Woh-nung mit Werfteit ob. Magazin feut ift, gegen gute Bedingungen und masige Angablung. Offerten unser Kr. 67009 an die Arped. d. Ri.

Harrschafts-Haus, ein eingerichtet, in ber Oberfinde, nit Sof, Garten und Stallung ft ju verfaufen. 00487 ber Erpebition bis. EL gu

hansvertauf. Gin 3 froctiges Bobnbane. Sahlungsbebingungen bei geringer Angelbung before billig au verfanten. Offerten unter D. 62163b an Saalenftein & Bogler, A.-G. Maunheim

Wirthschaftsverkanf. Eine fein eingerichtete Birthicaft, febr jute Frequen, en.
5-600 bl Biere u. großem Weinverbrauch pro Jahr, in entwellungsreicher Lage, fammt Inventar, unter günftigen Beingungen balbigft ju ver-

tanfen.
Offerten wollen unt Mr. 67269 an bie Expeb. ba. Bl. aufgegeben werben.

Gine febr gat erhaltene Detektiv-Camera.

Mars, Mobell 3, preidmerth pu verfaufen. 87161. Rab. 28 1, 3, 3. 4. 6766. Pfaff-Rahmafdine fur Schneiber ob. Tapegiere, guterb., bill. ju v. E 3, 5, 4. St. 66988 3 gut erhaltene

Borgellan Defen (blan, grun, braun), fomte ein electr, Bantemert bill, ju vert. tilgte und noch Berichieben llig in vertf. T 8, 8, 679

Runnets

abjugeben. Rabered in ber Erpebition.

Einguterb laderter Rinbermagen ju beiff. P 5, 3, 2. Gr. 67270 Pianino,

fait noch neues, billig gu verfaufen. 66644 8 I, S, 3. Stoff rechts. Sin vollkand. Derr (Radsa.). 1 Radtiffch. 1 Sopha ju verf. Rich. C 7, 18, part. 66965 Ein neue eleg. oliv Binfch. garnitur, Breis 190 M. ein gebr. Buffet, Laebt. Schreibtiich billig ju verf. J 5, 10, 66799 Ein Boar neue febr gebiegene ettitellen mit boben Ropfflicen für beij. Mehr. geeign. find bill. abzug. **BE** 7, 27, pari. 67030

Tandem. Gin faft noch neues Tanbem ur Dame und herrn, auch nur für Derren paffenb, fehr preifin, ju verfaufen. & 4, 19. seare

Ein gebrauchtes Damen- n. herrnrad meggugehalber febr billig gu mertaufen

Q 4, 19. 07888 Ein Jahrrad billig ju verf. Nab. M 5, 12, 3weich. 12—3 Uhr u. von 8 Uhr ab. 67093

"Temple-Rader". Amerif. Sabreaber (Derry. in. Damen) bester Conftruction Magazin N G, 3, Pol redit.

Bu berfanjen! 1 meuer Stehhoppelpult, esses 5, 10. Abbruch.

15. M. Hamm, F 6, 15.

In verfaufen 2hellbr. Ballache mehrere Caglohne 8 und 12 Jahre alt, 1,69 bezw. 1,67 m groß, völlig truppen

and firagenfromm, vornehm Mustunft beim Bortier im Bfälger Sof, Mannheim.

Stellen finden

tim

Gesuch.

Bon einer leiftungsfähigen Lebensverficherungs Dereitlichaft wird ein in ber Acquifition beagnbetter Anspector unter einfligen Bedingungen zu enga-giren gelucht.
Geft. Operten mit Angaben

fiber bie bisberige Thatigfeit finb unter Ro. 66762 an bie Erpe-bition bis Blattes ju richten. Dict. Provifione Reifende für demijde Brobnfte gefucht. Offert u. G. H. 66632 a. b. Exp.

Jener-Verficherung, Angebender, gewandter Rous-mis, mit habider Schrift, in jeder Bestehung gut enwf. Der is. Geprember von General-Kgentun gelucht. Offerten nehmen unter T. 62232b anfenfrein & Bogler, 21. 6. Rannileim, entgegen. 67887

für einige Tage gefucht. [1]

Qutelligenter, ftrebjamer junger Kanfmann gur Ausbille auf 14 Tage gesucht. Beiding eventl. banernbe Beidigitigung 67055

bu. Bl. unt. Dr. 67055 niederzulegen.

Bon einer großen Mabril wird fofort ein ichreibgewandter

gefucht, ber fcon berartige Stellungen bei Fleibet hat und gnte Beugniffebarüberauf weifen fann. Gelbit gefchriebene Offerten m. Benguiffabidriften, Bevenstauf und Wei halteanfprüchen beförbern u. V. 62238b Haasonstein & Vogler, A.-G. Manubeim,

Reftaurateur gefucht. Go tonnen mar erfte kröfte, die fich über erfolgreiche Thangteit in Wirthichafis- und Ruchenfahrung auszinmelfen bet-mögen, berudrichtigt werben. Rannb+imer

Wetienbranerei (Bomenteller.) Für eine gutgehenbe Wirth. fchaft in ber Schwegingerftrage wirb per Dtt. ein

tachtiger, bemittelter 3apfler

gefucht. Rabered B 6, 15, Löwenfeller. 67089

Spengler

fücht. Werriftaltearbeiter finben aufe labnenbe Accorbarbeit auf Babeartitel. 67170 Schnefer & Schatz, Qubmigebafen.

Maschinenführer

burmand supertaijig u. erfahren, gum fo fort Gintritt gej. 67816 Bran Wodarbt, O 4, 10,

durchand guvertäffig, aus im Ausmauern, findet gut bezahlte bauernde Stolle in unterem Lubwigsbafener Saufe 67177 Schaefer & Schatz,

Geincht! mehrere Caglohner,

Raberes in ber Erpebl tion bis Blattes. 67205 Junger Buriche für Wirth ichaft gelucht. Rab B 6, 6, 6706

P 1, 12, 66690 Gin Madmen tagsüber geicht. D 4, 11, 8, Stod, 67299 Fleigiges Madmen tagsüber ibr Dausarb, u. Rinbern gelucht 87186 A 6, 4, 8, Stod linfs.

Ein Kinder- u. Küchenmädigen fofort gef. W 5, 6. 66956 Eine erfahrene Kinderfrau per 1. Aug. gefucht. 67277 Bu erfr. G 8, 28, 2. Stock.

Ein tüchtiges Madden,

beres D 4, 19.

Mädchen

foch, tann u. bie handarb, grindl. verft, in einen fl. hausbait gei. Diecten unter Ir. 67260 an bie Erpeb. bs. Bt.

Baifet folort gelucht. Hu eriragen in der Expedition diesel Blattes.

als Bedienung gejucht. Diert, unt. G. K. 67880 an bie Groedition bis, Waites.

Otani. Edwirzsnau (o), gefucht. 67842 C 8, 5, 8 Et.

negen fofortige Bergutung gel

Stellen luchen

Stelle-Gesneh. Wentbier Jeichner, 99 306: igen von Dianen, Capire

Gin imnger Mann lucht Stelle als Berarbeitet, Aufiebet, Cabemviftet ober Bureaublever u. bergl. Gell Olferten untet Ar. 66808 an die Erped. b. Bi

Stelle-Gefuch.

Junger Guglauber, mit Rebenjabriger Taufm Thatigteit und etmas beutiden u frange, bent bier eber Umgebing. Geff. Off. bef. unt. Str. 66934 bie Erpeb. bb. Bi.

Duntige Stellung. 87007 Rab in ber Erpeb. be. Bl. Ich luche für meinen Sobu, ber eine hobere Schule belindte. Berechtig, 3. eint greim, befint,

haufmannifde febritelle in einem Engros-Beichaft, wo ihm Gelegenbeit zu tudbiger Aus-bilbung geboten ift. Gefl. Offert.

meier Rr. 67010 an die Erp. etbeten. 67010
Gut empfohlener, jung. Wann,
fantiondfähig, verheirathet (Mahfahrer) voer Jahre, jude Stelle
als Einfahrer ober Andlanfer.
Difetten unter Po. 67225 an
die Erped bis Al.
Lückt. Centrierer u. Brechanfter,
faufen gebild., fucht Stelle, als
Berfäniter ober Reparateur in
Jahrrabbblg. Offiert, unter. R.
a. Rr. araso an die Erped.

Cielle-Wefuch. Tümtiger Grantemmarter am lieble, bei einem eine Oeren. Officeten unter Ar. 678bs an bie Erpeb. bs. Bl.

guten Bortentniffen in einem Fabrif- aber Engros-Beichafte. Beff. Offerten unt. Rr. 6706 an bie Erpebition bis. Blattes. an die Arpedition dis. Blattes.
Gin geiepter Brann (Maichinensarbeiter) wünicht zur Anshile, mechan Arbeit, geget uicht zu hohe Bezahlung.
An erfr. in der Erp. die Bl.
Ein ged. Fräulein, aus guter Familie. 18 Jahrealt, mit ichmer Handischen, jucht Stellung auf einem Bureau, Laben ober dergt. Off. unt. Ar. 65682 an d. Erp. die Blattes.
Blattes.
Blattes.
Blattes.
Blattes.
Brades im Bertehr gewandt.
Radoden aus guter Familie, jucht Btellung als Bertäuferin ober auf ein Bureau (edt. int die erfte Beit ohne Bergänung.)
Off. erbeten unter Ar. 67243 an die Erped ds. Bl.

Büffetfräulein, gut empfohlen, incht pr. 1. Au. Stelle. Fran Fubr F 4. 0. Ein jung, Madenen, welches borp, Bucht, faufen, Meffenich, Stenogr. erf, bat, sucht. Stell, ginderes im Berlag, 66812 Eine Frau jucht Mongtabrenfe 04890 T 5. 16, 0. 6 Franlein fucht Stelle

ale Berfauferin. Rab, im Berlag. Kellnerin (Saprin) ucht geftupt auf guteb Zeugnit bis jum 1. August in einen guten hause Stelle.

Ein anstandig, Madden in Alter von 25 Jahren, aus best Kamilie, juckt Stelle, am fiehst bei jundem Ebepaar ober 21 fleiner Familie. 07116 Rab. B. O. 17, Loben.

Behrling für taufmannisch leftrotechnischel Burean unte de gunftigen Bebingungen gi icht. Gelbitgeidriebene Difer

guter Schulbitbung. L. Off. unt. sub. 67203 av Erpebition bis. BL erbeten.

Lehrling mit guter Schulbilbung bei fo-fortiger Bezahlung gefucht. 65210 S. Meyer & Sohn.

Lehrling ür electrotechnich. Inftallations. Beichaft, fann foldt eintreien. Bemijienhafte und planmakig.

Witnelm Müller, Eichelsbeimerftraße 30

Gesucht

von einz. Came bis august obe ipater in ber Stadt n fl. ob. 2 gr Jimmer, Küche u. Bubeber, wa möglicht im Ablat. Gen. Of

3 Fimmer mit Auche un Abschluft in gutem Danie geluch Offerten mit Preisangabe a-bie Erpebition bis. 21. 6327 Swei unmablitte ob. mablir Simmet (partetre benorg.) von beiterem herrn pr. joi gejacht. Offerten unter Chiffre 67343 an bie Appelition b Sig.

But einen jungen Mann mirt Pension

in guter ffamilie gefucht. Offerten unter Chiffee H.

Laden

mit Bureau gejucht. Diferten unt. A. W. Rr. 8,952 an die Erpedition bs. EL Läden

N 1. 8 Laben mit Lager Beichaften geeignet, ju verichtet N3, 17 gaben mit Bubeho T 5, 14 faben mit Bohn. Rab. U 6, 9 part. esoro Bebeinhäuferftr. 49, Edbaus. Laben nit Wohn, ju v. 58190

In teinfter Lage, a elegant ausgestattete Baben, Frachen-maah 58 und 87 [] Wieter zu vermiethen; auch fonnen beibe unfammen abgegeben werden. Näheres im Berlag. 67860

AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF Ginte Wirthicaften find gu ber geben bei D. Stern, L 2, 6. aros GineWirthichaft mit gutgebenber Metger-Giliale an reint, fantionet Beute ju bermiethen. Bu erfrager Bismarffirage Rr. 2, Aubtolgs hafen a. Rh.

Bureaux

L 8, 5 1 groß. leet. Bart. B. arbig. Reller fof. ju verm. 68889 M 3, 3 Barterregim., a

N 3, 4 3 geräum. gimmer N 3, 4 als Bureaufofail taten per fofort in vermietten Rab, parterre, rechts. 66805 U 1, 12 dar. 2 groß. Sim. Braheres & Stock. 87262

3n permiethen

Schillerplat.
Gin Saal für Bereinstotat ober für Tangmeister geeignet, tofort zu vermiethen.
Stützel, fliegenichalis Agentur, P 6, 20. 95464

A 3, 8 L. 4 Sim., Garberobe
A 3, 8 L. 4 Sim., Garberobe
O 7, 20, fl. 66855

Große Wohnung Haus B 6, 4

gani ober getheilt ju vermiethen.
Rab. uswentitter. B. G. 13.
B. 6, 22 b 5 Finn., 2 Balt.,
Rubed., per 1. Oftober ju verm.
Rab. 2. Stod. B7,6 ift ber 4.

ftebend ane 5 Bimmern, Ruche n. Rellerabtheilung 30f. hoffmann & Bohne, Bangefdaft, B 7. 5.

B 7, 19 a. Stadtpark, 4, Stod, 9 Bimmer it. Bubebo

the ein größeies Weichält, der auf andere Edulieren Dam geleicht gericht gerichten Dam geleicht gerichten der Gerichten Gerichten

E8.9 5. St. 5 ctor. M. Rud E 8, 16 Mbeimir., 9 unmbl.
Raberes im Laben. 66220
F 3, 7 v Zim. neba Ziben, ju vermieihen.

F 7, 17 Gin icones, belles, geräumig bechparterre, befiebenb mis Rimmer nebft Bubebor per Dechparterre, bestebenb aus 6 Rimmer nebit Bubehor per 1. Offeber b. 3. auch als getheilte Bureaux geeignet ju perm. Ju erfragen im Compteir, Def lints. G 3, 11 : St., Seitenbm Raberes 3. Stod linff.

G 7, 11 2. Stod, 2 itbl.
n, 2 Zim, nebit Kuche an rubige Lente ju v. Rah, 2. Stod. 68606 G8, 13 iof, beziebb, gu p. serti Beimerftraße B1.

98,30 andgelaloff. Wohn. Ruche an rufige beute gu vern. Rith. hinterh. 2. St. eeres H 7, 35 8, Stod, ichone go

B Bimmer und Bubehor zu vermürthen.

H 8, 28 z. Stod, 5 Bimper 1. Sept. zu vermiethen.
Raberes Laben.

Raifereing 48, 5. Stod, 3 Bult ab nur an rubige Coute Rab Raifevring 48, 2. Stod. Colliniftr. Rr. 29,

s u. 4 Jimmerwohnungen mit Balfon u. Aubehde, abgeicht, mit u. ohne Bab per t. ober 15. Juli zu vermiethen. 64792 Räheres P S. L. Edlaben. Gr. Wallftebiffer. 29 Bob nung unt 2 Zimmer u. Küche fot. N 6, 6 2 Henf. j. v. Mingarentraße 35, feht ichone abgeschlossen Elebanungen vom 4 Limmer in Krücke ze. mit allem Libehot, fofort ob. später zu vermiethen. ju bermietben.

Schweftingerftr. 28, 2. St. 119., leeres Sim. ju v. 68260 Gontarbftrafte 28, 2. St. 3 Sim. u. Ruche zu verm. 66802 rmitteeiftraße 125/127, mehr gleinere Wohn, fof, und fpater ju verm, Rab. Laben, 64248 Mohnung, cieg., 6—7 Sim.m.
Mohnung, cieg., 6—7 Sim.m.
u. 2—4 Sim. m. Joh. inderCherft.
in v. Add. Stern. L. 2, 6. 67042

Gin fedl. terred Jimmer (part.)
an eine alleiusliedende Gerf. in
verwiethen.
Nah. in der Erped. ds. Bl.

Haj Mitte Infli im 2, Stoff
3 jahone Bimmer, Kuche und
Spetiefammer und fonninges Bu.
behde zu vermiethen. Zu erfahren
H 2, 85, part.
Gine Wohnung, 8 Sim.

Cine Wohnung, 8 Sint und Ludchor, 9. Stod, Kunftifte. bis Oft auch feliber in vernt. Rab. Naent Pint, L. 4,111. stars

B 6, 16

Ein schön möbl. BarterreRimmer mit od oh Pension
für einen jungen herrn ober
Dame aus guter Familie bei
einer älteren alleinischenden
Dame auf 1. Aug 3u v. sean
O a. 1. Schilleepl. 2 Tr., ein
a. möbl. Im. (pi 4 v. 64607)
C s. 10 f. 2 Tr., ints, ein
Bimmer zu verm. 67276
D 2, 14 3 Trp., lints, ein
Bimmer zu verm. 67276
D 3, 2 Tr., gut möbl. Eddin
D 5, 3 u. Schillettim, an 1 ob. 2
herren zu vermiehtem. 65279
D 5, 3 u. a. alene Möbri a.
einen herru a. Dame 2 v. 67021
D 7, 20 a St., ein, möbl. Gin icon mobl. Parterre

D 7, 20 8 et., eint. möbt.
1. Hug 3. betm. m. deni, bid.
21, Hug 3. betm.
E 1, 8 2. et., fein mbl 8im.
E 2, 80 Blauler. a biblio

E 3, 1 le cin aus mobi. Sim. fofort ober fpater an 1 folds. Geren ju v. Rub. Gafe Duufel. 65509

H 7, 7 2 St., 1 freundt, mbi. in. reicht. Bubeb, per 1. Oft. ab auch früher gu verm. 6041. Blaberes H 7, 25, 8. Stod.

H 8, 25 % Er. 188., 1 mobil H 10, 1 3, St., 1 gut mbl. 3 H 10, 31 3. Et., 1 mobil J 1, 3 sinfach mobil. Bimmen J 2, 20 mobl. Bart. Bimm

K 2, 15 Ringftr., 2. Sept. an beit. Drn. ob, Dame 3. u. 8. Et. Ifs., ein gut K 2, 25 mobl. Bimmer and beil. Hern loft & vernt. 66824

K 3, 7 Etr. geb., ht u. 66721 L 6, 5 S. Er. 1 gut mobb

L 8, 5 4. St., 1 mobl. Him. L 11, 24 gort, s f mobil

Derru ur. ob. ob. Beni, ju b. L 14, 2 gut mobil.

P 1, 7° 2 fr., mobil. Bim. 68429
P 6, 14 1 St., [4,50 mobil. Blm. (fep. Eing.) u. aute Bent [6f. bill. 3. p. 66807

Q 5, 1 84t., 1 mobl. gim. ga Q 5, 15 permiethen. 60637 Q 5, 15 gimmer per 1.

81, 12 2 St., 1 ichon mbl. S 1, 15 2 Er., ichon meet.

Rheindammstraße 17,

Olheindammftr. 49, 3. St. Mohne u. Schläfijm. m. Palfor i. fc. Auslicht fot. 3. o. 66822

Bangirr. G. Mobt. Bimme Pheindammftr. 55, 4, St., ochts, ichte mobil. Stat. fofoet illig an vermiethen ar192

R3. 15b and and by 1 Mills

D 5. 8 Arbeiter gute Roft

2 anft. jg. Kanfleute erhalten gute Benfion bei einer Blitme Offert, unter Dr. 62174b an Daafeuffein S

MARCHIVUM

Manubeine, M 2, 1.

tunbige Berkäuferin

Offert, an die Exped. ds. Bl. nt. Kr. 67089.

Verkäuferin gelucht ur Leitung einer Filiale ber folonialmaaren Branche (Lanb-ind Arbeiterfundichaft).

Bewandtes, branchefundiges Fraulein ober Frau bei gutem Salair. — Bebe Zeignise erforderlich. Schriftliche Offerien nebst Theologeophie unter Ar. 66841 an die Erped. 66841

Tüchtige Mafdinen - Raberinnen Briggeng fofort gejucht. Weidner & Weiss,

lie auf 14 Tage gesucht.

Rei zufriedenstellender wirms gewentl. danernbe eichätzigung 67055
Well. Off und Gehaltsiprüche sind in d. Erp.
Bl. unt. Nr. 67055
Endr Wäsch, inch. und. Seiten geberrulegen.

bas eimas tochen fann, i of ort

für hausarbeit, wenn möglich per fofers gefücht. 67202
Gollinestrade 23, part. linfa, am Kristricksring.
Chin solves Ländiger gefehren Miers, das bürgerlich fochen Lann, u. fich sowie allen haust. Arbeiten unterzieht, mird zu 2 einzelnen Tamen gefucht. 67347
O 7, 7, 4. Stöd

Gin Madden, bas gut burg

Ein tümtige, altere Perfon Brau ober Bedulein), ebenfo ein inmelges Granlein im

einigen Tagestunden. 679 Gine auffändige fran ober

Behrmäddjen

non Ratafterpfanen is. Beile Reiersugen. Leichnesproben. Oberten unter I. Sto. 67219 in die Erpedition bieles Blaties.

General-Alnzeiger. 2 Aimmer, elegant mobilit. H 7, 13 1 Bim, u. Ruche fort zu mieithen gefundt. Offerten unter Rr. 67503 an up. Rab. 2, St., r. 66907

3n guter lage mirb per 1. Dft. J 2, 3 + 3.8. Auchen 3nb. ein geräuntiger

J 5. 2 8. St., 2 Simmer u. beziehb. 3. vernt. Rab 2. St. 2 ich. Sim. J 8, 4b 2. St., 2 ich. Sim. 60, 4 u. Ruche in ubjult. 66838 K 9, 22 t. pt. [of. ober patter zu vermiethen. 67036 L 2, 4 8 teere Bart. 3im. 3. v. 68640

L 2. 6 bas Barterre ju Wohn. benieben. 67294

L 4, 7 Bimmer u. Riche an ortm. gläberes Laben. 60095
L 4, 10 5. St., 4 Bimmer, 60095
per 1. Ottober zu verm. 67857
L 14, 5 3. m. m. gr. Rücke. allem Bubeb, 518 10. Ang. an ortm. Rück. part. 68641

M 2, 15 a & b. Renbau. M 2, 152 & D. Achdul.

Dochelegante Bodennagen.

Sime. Speifetammer nebst.

Ride. Speifetammer nebst.

Rad M 2, 155, part. 63647

N 1, 8 mt Rücke und Zuschöft un vermierhen. 66285

N 1, 9 Wohng in vien St.,

5 Rimmer, Ruche und Zubchöft per (ofont ober spaire in vermierhen. 63886

N 4, 23 kimmer u. Rücke und Rubchöft per (ofont ober spaire in vermiehen. Rad, det Gebe. Löwvernhaubt. (Laben). 63846

N 4, 23 kimmer u. Rücke N 4, 23 kimmer u. Rücke und Rubchon. 63886

N 4, 23 kimmer u. Rücke u. Rücke u. Rücke. Rad, det Gebe. Löwvernhaubt. (Laben). 63866

N 4, 23 kimmer u. Rücke u. Rücke u. Rücke. Seinen. 83866

N 4, 23 kimmer u. Rücke u. Rücke u. Rücke. Seinen. 83866

D 5, 1 auf die Straße geb., ju verm. 836, rechts. 67368

D 6 5 66bel
degeichlosiener B. Zweet. 5

Abgeichlossener B. Erset 5
Rimmer mit Anbehor, per Oftober in veroniethen. 66888

O 7- 24 Reliebtage, 6 große
Rimmer, 19 Manarbengimmer und Bubehor ju vermiethen.

permiethen. 84716
P5, 12 ein nen bergerichtet.
Bim. mit allem Zubehör fool.
ober spüter zu verm. 66842
P7, 14 Ede Heibelberger
terre, auch zu Bureau, 5 grober Zummer, auch zu Bureau, 10
vermiethen. 66408
Q7, 9 1, 21, 23 im.m.Richezu
C7, 9 2, 21, 23 im.m.Richezu

Q 7, 16 4, St. 8 Simmer, 16, per 1. Oft. 10 veem. 64965 Raberes Q 2, 13, part

S1, 12 ". Stod, 3 Simmer 18, 12 ". Stod, 3 Simmer 19, 12 ". Sache bis 1. Ott. 19 sermiethen. 68830 S6, 2 % St., abgefd, Wob. Subebor, sowie 3 Kim, u. Rücke im & Stod per 1. Sept. 10 v. Näheres Bäckerladen. 66815 T1, 2 Simmer u. Riche an rubige Leute ju verm. acort T1, 4 Et., Nedarftraße T1, 4 Et. Nedarftraße Riche und Reller per 1. Oft. ju vermieihen, 67162. Rah Jelenk Reis Schus, 31, 6.

(ertra) pr. 1. Dft. ju verm. Raberes baleibit. 66456 U 3, 24 % & C., 1 habitation of the light of

Meubau, Tullaftrafe Rr. 13 Jub. Gartengenus, jamie Son. rerrain u. im 5. Stod, 5 g. mi Jub., elegant ausgestattet, be 1. September zu vernt. 6887 Rab. U 6, 13, 2, Stod rechts Am Bismarctpias ein 2 Stod. 4 Bim. und Ruche bis 1. Offsber ju vermiethen 66420 Nab. Latterfall, parterre. Moliftrofe 6. (Sedenbeimer, frage.), 2 Stod, feine burger liche Wohnung mit Balton 5 große Jimmer, fabnet Babjinmer egtra, mis Zubehat wegen Weggnaß von bier balb ju verm. Dreis 200 Mt. 6506. Rad bei I. Schueleg, Seden

Lamenfir, Dr. 9. Reubau Barterve, 6 Bim., Bebegim. re. 1. u. 2. Grage, je 7 Bim., Babe Bim. re., clegant ausgehatte Rim. 10., elegant ausgebenebit L. 8, 5 in verm. Rubeher per 1. Oft. eoft. auch friiber ju bermiethen. Rab bei friiber ju bermiethen. Rab bei Germ ju vermiethen.

S 1, 13 gam. an v. 60068
S 2, 9 2 cr., 1 gut most.
Gingang ju verm. 66816
S 3, 1 2, St. buts. 1 most.
S 3, 1 2, St. buts. 1 most.
I motthern. 67889
T 1, 1 3, St. Fredtebt., 1 (6), most. gam. a. 8
T 2, 15 generat an annana.
Achetica 3 v. 66928 U 1. 1 babla mbl. 31m., am
U 1. 1 babla mbl. 31m., am
an beit. Derm in derm. 68244
U 3. 18 2. St., ein fein mbl.
ber Mingitt., idt. 1. derm. 6824
U 5. 27 3 Tr., ichde mbl.
31m in der 67102
U 6. 19 rechts, 2 b. mobl.
81mmer (Padm. 2 b. mobl.

Treppen, fcon mobilries

Tattersallstrasse 20.

2 bubid mobl. Zimmer m. Beniton tol. ober ipater 4 verm. Raft. im Brilag. 07396

F 4, 11 Roft u. Logis G 8, 22b gut bürgen, at N 4, 24 burgen guten
N 4, 24 burgen guten
und Abenduitch.

Roft en, auch Logis fannen
mehr. 1. Ernte dei in, familie
preism, erhalt, dei n. desiger,
arott.

etsis Wogler 21. 66. Maunbeint.



meisterhaft konstruirt, elegant ausgestattet; woltberühmt! la.

50 000 Fahrraber Jahresproduttion.

Bielefelder Maschinen-Fabrik vorm. Dürkopp & Co., Bielefeld. Gröftes Etabliffement ber Branche.

schlechteste Handschrift *

Mrbeitergahl: 4000.

General-Vertreter: Ges. Schmidt, Mannheim, P 1, 7.

Demnächst eröffnen wir wieder einen

Schönfchreiben.

Schönschreib-Unterricht.

Kalligr.-Lehrer Gebr. Gander. Anmeldungen werben nur am

Donnerstag,

erbeten.

66817 (B 2, 1012, Mannheim. B 2, 1012)

Schiller-Büchse beste mi Conservenbüchse

Pfälzische Bank, Mannheim.

Actien-Capital: Mf. 35 Millionen. — Referven: Mt. 7 Millionen. Centrale: Ludwigsbaten a. Mh. Rieberlaffungen in Frantfurt a. M., Münden, Ruru-berg, Renftadt a. O., Borms, Ralferblautern, Birmafens, Zweidrücken, Dürfheim, Spenes Lagerhans am nenen Rheinquai.

Gröffnung laufender Rechunngen mit und ohne Creditgewährung. Beleidung von Werthpapieren und Waaren. Unnahme von verzindlichen Baareinlagen auf provifionefreiem Checkonio und von

Annahme von verzinstichen Baareinlagen auf provisionsfreiem Checkonio und von Spareinlagen.

Ent und Berkant von Tevlsen und Discontirung von Wechsein.

Und und Berkant von Werispapieren an der Mannheimer und allen auswärtigen Börsen.

Direkte Vertretung an der Franklurter und Berliner Börse.

Unter Vertretung an der Franklurter in Berliner Borse.

Untasso von Wechseln zu äußert niederigen Spesenstätung.

Intasso von Wechseln zu äußert niederigen Spesenstätung.

Eintösung lämmiliger Coupons und Diedenbenscheine.

Trassiungen, Ausgaliungen, Accredifirungen, Reisegeldbriefe ic.

Berncherung verloodbarer Wechdapiere gegen Couréverinst und Controlle der Berloofungen.

Alles zu den billigsten und conlamiesten Bedingungen.

erbebeifung:

Waschkleider

Entgudende Renhaiten in reis genben Stoffe Deffins vom Einfachten bis jum hoch-eleganteften.

Aththeilung:

Wollene Kleider.

Das Meuefte ber biebjährigen

aifon in vielen geldmad-ollen Bariationen vom Gin-achftenb. jum hocheleganieften

MDibeilung:

Wollene Jaquettes u.

Kragen

Enorme Ausmabl ber gebiegenften u. gefchmad-vollften Facons none Einfach-ften bis junt hocheleganteften.

Ludwig Stuhl

Einzig in Mannheim besteh. Special-Kindergarderobe-Beschäft

Eckhaus,
neben ber findt. Sparfaffe. F 1, 10. neben ber flöbt. Sparfaffe Die Geschäftsränme find mit benjenigen ber firma Cophie Rint berbunden

Bur Domfommer-Caifon empfehle in großartigen Cortimenten folgende Artifel: 67070

Notiz.

Benften Cie geft, meine Chanfenfter-Musftellungen

Thirschliesser

3, 2. Carl Gordt, R 3,

Spezialität: Die physikelischen Reilmethoden u. Distkurer wiesenschaftlicher Richtung. 6200:

Dampf-Sage und Hobelwerk

Bauholz u. sämmtliche Sägewaaren

nach Liste geschnitten.

Tannen-, Kiefern-u. Harthelz, Flossholz,

Sool badstation für Klader und Erwachsene mit Walf- u. Höhenlage.

Kurhaus SchlossHornegg bei Gundelsheim a. Neckar.

moibeilung: Wollene Knaben-Anzüge

Socielegante Facons in feinen, foliben Stoffen, Jaden, Rittel und Bloufen Formen. Ueberraftenbellagerbejtanbe gurbas Aller v. 21/g - 14 Johren

Abtheilung:

Wasch-Anzüge u.

Knaben-Blousen

Große Sortimente in Leinen, Satin, Cord se. sc. Das Beite, was die Mobe ge-bracht, ift reichhaltig vertreben.

Mbibeilungs

Sport-Knaben-Anzüge.

Diebidhrige Renheiten in vielen praftifchen Facons und Farben.

Enorme Husmahl.

von der Becke & Marsily-Antwerpen, 47459 Gundlach & Bärenklau-

Mannheim, Michael Wirsching-Mannheim,

Bab. Met.-Gefellichaft für Rheinichifffahrt und Ger-Transport in Manubelm

Rafurfuren! In allen Krenf.

Beidenerben, neue, eigens
and Beidenerben, neue, eigens
artige, physifaliside Desfancthobe
mit vorzugt. Eriolgen. Einfache,
milde, fichere, unichtbare Bebandlung. Anfichen etregend!
Musführt. Brospette 30 Ifg.
Musfacte. Bereitzungsanfragen
1987. 3—62214

奇奇

盛

橙

衛

Nöberes burch Direftor Aufter-mann fent. Dilba-Bab, Karls-rnhe i. B., Arlebenftraße 18, Lelephon Ro. 522.

Kantionen u. Darlehen

agen biere 20 Big, angufügen nb bierauf Bezug zu nehmen. Berlin W. 30,

Ruffyduferfir. 7. Telephon: Unit VI 4998. 2893 G. Hochhaus.

Große Betten 12 311. ben, Unterbert, zwei niffen mit einigten neuen Gebern bet ab Luftig. Berlin 8., Beinen Mnertennungafdreiben. 50571

Patent-

Anfeim gun, U a, 20.

Münchener

einfter u. balebarer Qualitat scher einzeln in Bergament. Staniol und etiletbirt, versender 100 Stud ju DR. 6.50 franco Radnahme 66463a

Carl Wilh. Schöner Nürnberg. General Bertrieb ber achten

Bunhener Biertafe.

eise-S

empfehle: Touristen-

Radfahrer

Hemden Nachthemden Unterjacken Unterhosen Swaterhemden

Gamaschen Strümpfe und Socken Knaben-Tricots Handschuhe Reise-Plaids

Grösste Auswahl.

Beste Qualitäten.

Frey Breitestr.

vorm. J. Daut. Abonnements: Einladung

auf die Fachzeitschrift

學

Offizielles Publikations-Organ der Westdeutschen Binnenschifffahrts - Berufsgenossenschaft.

Central-Organ de für die Interessen der Schifffahrt und des Handels auf dem Rhein und seinen Nebenflüssen.

Abonnementspreis pro Quartal Mk. 2.55 Pfg.

Die Fachzeitschrift "Das Rheinschiff" erscheint wöchentlich i Mal. Bolis Gorent, je 8 Seiten groß, in habicher Anskattung, und bringt zwertässige Original Gurteponbenzen vom Abein und seinen Rebenflässen. Ferner erscheinen in jeder Rummer mehrere Original-Auffähr aber Schiffiahrt und Danbel von Ausvertätzen erften Ranges; wach die Mannheimer Bochen und Baarenberichte finden durch die guten Informationen allgemeine Ausrefennung.

Die Jacheirschift "Das Rheinschiff", jugleich offizielles Organ ber Well deutschen Binnenichtigebete Bernisgenossenlicht, ift jedent Schriftsbeither, den Herren Stehenren, Spedienurg und Schlieben, den Tit. mit der Schliftsteil in Beziehung flehenden Werzichens und Iransportscheiellichaften, sowie überhaupt für das mit der Schiffahrt des Rheins und leinen Redenflissen in Leziehung und Derbindung flehende Publishun ein unenidebrliches zuwerben.

pon gani Bestenichtand verbreitet und haben beshalb einschlägige Ansorate

Bu gabireichem Abonnement labet ergebenft ein:

Verlag der Fachzeitschrift "Das Rheinschiff" in Mannheim, E 6, 2.

Neuer Patent=Japthahn Patentirt im In- und Muslande

C. Fliegelskamp

Quannheim, B 4, 9.



Lestung mirb burch ben felben felbft beim größ. ten Druct, abfolut permieben. Der neue Patent-Japfhahn bai feine Ctapfonnfe n fann nie unbicht mer ben, er hat teineriel Berpactung unb fann auseimanber genommen merben, ohne bie Leitung abfperren ju muffen, bie Durchgaugshabne merber bierburd erfpart. Der nene Patent. Sapfhann bat offnehmbaren Strabi

regler, mit Bajenetteverichten, mob bie Giebe leicht ju veinigen finb. err,

Der neue Batente Bapfhabm ift bas Befte, mas bis heute auf ben Blattt gebracht murbe

Der Benetichtag in ber

Fertige Thüren mit Zubehör, Vertäfelungen. Fussböden. Elstenfabrik.

MARCHIVUM